



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

„aufgeWEGt“

Der Herr sprach zu Abraham: Zieh **WEG** aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen;
Genesis 12, 1-3a

Die Bibel kennt viele Weggeschichten, wie z.B. die von Abraham im Buch Genesis. Eine große Verheißung ist Abraham zugesprochen, Nachkommen und Segen. Dass Verheißungen nicht auf „Finger-schnippen“ sich erfüllen, liegt im wesentlichen am WEG selbst.

Die Weggeschichte der Bibel ist der Weg des Volkes Israel heraus aus der Sklaverei in Ägypten in das gelobte Land, in die Freiheit. Rückschläge verzögern die Ankunft um geraume Zeit, Hunger, Durst, Entbehrungen und viele andere Gefahren kennzeichnen den Weg. Dennoch lohnt er sich, weil das erhoffte Ziel am Ende, weil die Freiheit so bedeutend ist. Gott und Mensch lernen einander unterwegs näher kennen. Nach vierzig Jahren ist die Wanderschaft zu Ende. Das Ziel, das Gelobte Land ist erreicht.

Wäre Abraham weggezogen, ohne Verheißung?

Hätten die Israeliten jemals den Weg durch die Wüste gewagt, ohne die Hoffnung auf das Gelobte Land?

Wäre der Eiserne Vorhang auch gefallen, ohne die Visionen vieler Menschen für ein geeintes Europa?

Würden Menschen fliehen wenn sie wüssten, dass sie sicher im Meer ertrinken?

Was vermag Menschen aufzuwecken?

Was lässt sie auf den WEG machen?

Abraham zählt die unzählbaren Sterne am Nachthimmel und bricht auf in eine verheißungsvolle Zukunft.

Moses, Aaron und Mirjam werden zu Hoffnungsträgern für das geknechtete Volk. Sie tragen die Verheißung Gottes in sich und brechen auf in das Gelobte Land.

Jeremia sieht eine lichtvolle Zukunft vor sich. „Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein, Spruch des Herrn“.

Jesus heilt Blinde und erweckt Tote zu neuem Leben.

Er stellt Menschen ins Licht, er gibt Würde und Ansehen jenen, die verachtet und ausgeschlossen sind.

Zieh WEG, steh auf, werde wach, mach dich auf den Weg, lass dich überraschen und geh deiner Zukunft entgegen!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

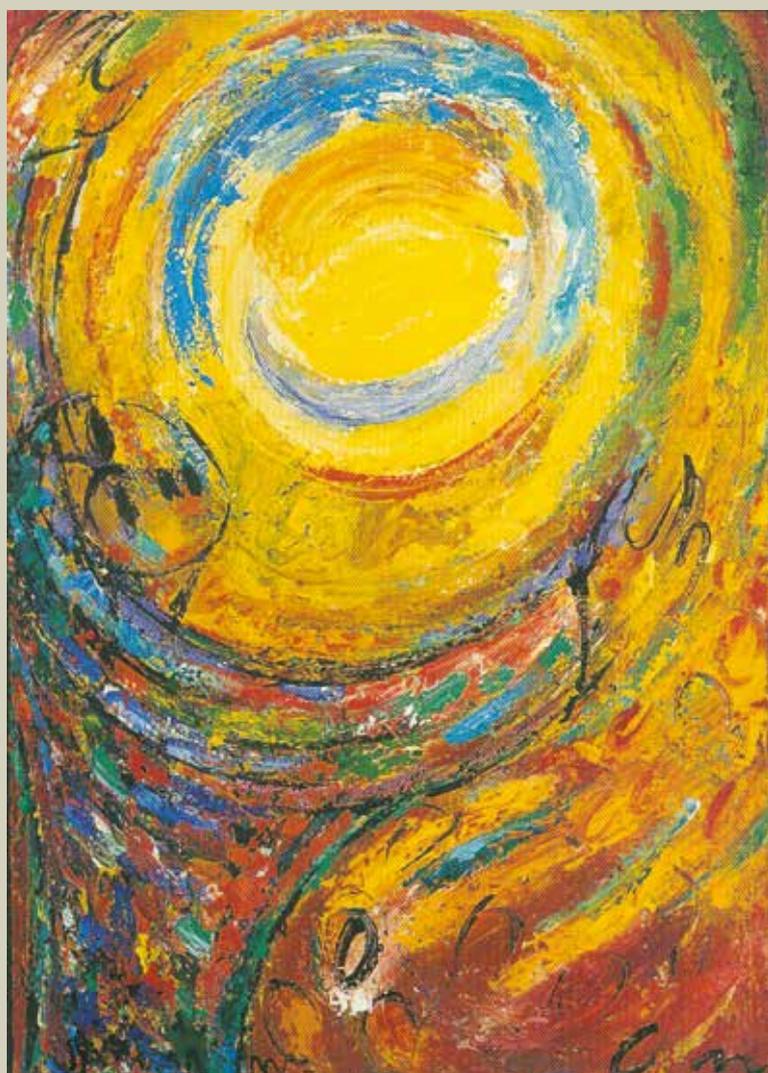


Bild: MATEJ METLIKOVIC; Die Vision des Propheten Jeremia, Laibach 1996
Das Bild stellt den Propheten Jeremia dar. Die offenen, nach oben ausgestreckten Arme deuten an, dass eine lichtvolle Zukunft bevorsteht. Die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch wird erneuert und vertieft.

Inhalt 1/2014

Thema: „aufgeWEGt“

Thematische Beiträge:

- 01 **Zieh weg, steh auf, werde wach, mach dich auf den Weg!**
- 03 **„aufgeWEGt“
Weggedanken**
- 04 **„aufgeWEGT - eine Annäherung“
Lass uns Gehende bleiben**
- 05 **„aufgewegt - Weggedanken“
Vom Tode auferweckt ...**
- 06 **Durch das Kirchenjahr**

Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 07 **Firmvorbereitung 2014**
- 08 **Äthiopien - Bericht**
- 09 **Caritas&Du**
- 10 **Grod & Schräg - Oratorium**
- 12 **Fastenzeit / Termine**
- 13 **Statistik, Bußandachten,
Osterliturgie, Visitation**
- 14 **Neue KommunionhelferInnen
Wallfahrtstermine, Kirche bunt**

Pfarrberichte:

- 15 - 19 **Bad Traunstein**
- 20 - 23 **Bärnkopf**
- 24 - 26 **Gutenbrunn**
- 27 - 28 **Kirchbach**
- 29 - 31 **Martinsberg**
- 32 - 35 **Rappottenstein**
- 36 - 39 **Schönbach**
- 40 **Werbung
Kontaktaten Seelsorgeteam**



Impressum:

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 1, 2. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout und Druck:

Pfarrsekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

AufgeWEGt wollen wir den Titel vom Pfarrblatt nennen,
unter „aufgeweckt“ wir etwas anderes kennen.

Aufwecken, vom Schlaf erwachen,
unser erster Gedanke,
man denkt an den neuen Trieb einer Efeuranke.

Ein Pädagoge würde einen Fehler sehen
viele werden dieses Wort kaum verstehen.

Aber das Pfarrblatt - Team hat sich dabei etwas gedacht,
sich getroffen, auf den Weg gemacht.

Den Weg zu Gott sollen Verirrte wieder finden,
neuen Sinn darin sehen und das Evangelium verkünden.

Auf der Missionskerze im Dezember war das Symbol der Weg,
der zum Jesuskind in der Krippe führen soll.

Der Weg zu Gott, oft über Stock und Stein,
soll Sinn und Ziel jedes Gläubigen sein!

Dieser Weg, kurvenreich, oft ein steiler Pfad,
es wachsen Zweifel, ob man es schaffen mag?

Viele Hürden muss man überwinden,
gereift und geläutert,
Suchende den rechten Weg finden.



Franziska Hammerl

WEG- GEDANKEN

Geht es Ihnen auch so?

Es gibt Bücher, die man öfter als einmal zur Hand nimmt und liest, ja, die einen ein Leben lang begleiten. Es gibt auch Plätze, an denen man besonders gern verweilt und WEGe, die man immer wieder gerne geht. Und dann gibt es Erzählungen, die man dennoch gerne hört, obwohl man sie schon zimal gehört hat.

Eine solche ist für mich die Geschichte der Emmausjünger.

Sie beWEGt mich deswegen immer auf's Neue, weil ich mich darin gut selbst wiederfinden kann und weil es mir selbst (und wahrscheinlich auch Ihnen) oft so ähnlich ergeht wie diesen beiden Jüngern, die unterWEGs sind zwischen Trauer und Freude, Verzweiflung und Zuversicht. Im WEG der beiden finden wir ein Sinnbild für unseren eigenen LebensWEG.

Ich glaube, jeder von uns hat sich schon einmal so gefühlt wie die Emmausjünger, die einfach WEGgingen, deprimiert, enttäuscht, traurig, entmutigt, am Boden zerstört.

In solchen Situationen ist es gut, wenn wir WEGgefährten haben, mit denen wir reden können. Das bringt oft schon Erleichterung, schenkt Trost und lässt neue Hoffnung aufkommen.

Lukas erzählt sehr einfühlsam, wie sich Jesus unerkannt zu den Jüngern gesellt. Er nimmt sich Zeit für sie und hört ihnen zu. Danach erschließt er den Jüngern durch sein Erklären und Deuten den Sinn der Schrift und öffnet ihnen so die Augen für neue Zusammenhänge. Im Gespräch mit ihm, im Hören auf ihn gehen ihnen neue Horizonte auf. In Emmaus angekommen, bitten die Jünger Jesus, bei ihnen zu bleiben. Da geschieht es – beim Brotbrechen erkennen sie Jesus. Freude strömt in ihr Herz. Der Gekreuzigte lebt, er ist wirklich auferstanden. Es wird ihnen bewusst:

die Veränderung der Welt, die sie vom Messias erwartet haben, ist ihnen aufgetragen. Ihr Leben hat wieder Zukunft!

Die Emmausjünger erkannten Jesus nicht an seiner Gestalt, auch nicht an seinem Wort, sondern an seinem Tun. Ob es heute anders ist? Ich denke, es wird auch heute die gelebte Praxis sein, das Tun von uns Christen, damit Menschen zum Glauben kommen.

Josef Rehberger, Martinsberg



AufgeWEGt – eine Annäherung

Ich spaziere über den Kirchenplatz in der für Jänner untypisch warmen Sonne und lasse das Wort „aufgeWEGt“ durch meine Gedanken wandern.

Suche Zusammenhänge, frage nach Erfahrungen, durchforsche mein Herz... Vieles fällt mir ein, aber auch Unsicherheit ob des breiten Themas ist spürbar.

Wach auf dem Weg sein – das beinhaltet aktiv sein, wachsam und achtsam.

Aufwecken – aus wohlthuender Ruhe oder laxem Dahinleben?

Aufgeweckt – durch den Wecker, durch Sorgen, durch die Sonne, durch ein spezielles Ereignis...

Aufgeweckt und lebendig, sprühend vor Lebenslust und Lebensfreude – sich beschenken lassen und selber Segen sein.

Wachgerüttelt durch die viele Ungerechtigkeit auf der Welt – sich betreffen lassen.

Aufgerüttelt durch Schicksale, die unvorstellbar sind, durch das Leid, das immer wieder sichtbar wird – sich berühren lassen.

Aufstehen – eine Meinung haben und diese auch sagen.

Auftreten gegen bedenkliche Tendenzen in Gesellschaft und Kirche, ohne Angst – einfach mutig sein und für positive Veränderung eintreten.

Bewegt sein - von dem vielen Schönen auf dem Weg – mit Demut erkennen und staunen.

Entdecken – neugierig sein, genau schauen und hören...

In Bewegung sein – Entwicklung zulassen – der Sehnsucht „nach mehr“ nachgehen.

Aufgeschlossen sein – dem Fremden gegenüber, dem Anderen und Neuen ohne Angst begegnen.

Erheben – nach Krisen wieder Fuß fassen, einen neuen Anfang spüren und wagen.

Aufbrechen – die Krusten, die alten Muster durchbrechen.

Beweglich sein – interessiert an „Gott und der Welt“.

Ausbrechen – aus dem Zwang, gefallen zu müssen, und zu mir selber stehen mit allen Eigenheiten, die mich ausmachen.

Aufleben – schöne Erlebnisse, Wertschätzung und das Gefühl, geliebt zu werden, bringen mir Weite und Kraft.

Abheben – Glücksgefühl zulassen – übermütig sein.

Aufgeregt – Spannung erleben, Knistern, Unruhe...

Aufgeschreckt – Überraschungen machen munter...

Erwägen – kritisch hinterfragen, überlegen, nachdenken.

Auch mal weg sein – seine Grenzen kennen – Distanz wahren.

Weg sein - diskutieren, Ansporn für andere sein – weiterführen.

Weg – BegleiterIn sein – begleiten und sich begleiten lassen.

Auf dem Weg nach innen sein – unterwegs zur eigenen Mitte, zum Reifen, zum Wesentlichen.

Mit Gott auf dem Weg – gesegnet sein.

Aufgeweckt – von guten Händen gehoben und getragen. Aufgehoben – in Gottes Hand.

Auferstehen – aus dem Schmerz, dem Tod ins Leben.

AufgeWEGt – viele Facetten, viele Themen, viele Gedanken, viele Gefühle, viele Zugänge –

VIELE WEGE – AUF !!!!

Regina Sprinzl, Bad Traunstein

Lass uns Gehende bleiben...

Wir sind nie ganz zu Hause in dieser Welt. Wenn wir pilgern, sind wir nie alleine. Du Gott, gehst mit uns mit - im Weggeleit des „**Auferstanden Christus**“ Du bist dabei.

Wir sind unterwegs durch Dunkel und Nässe, unterwegs durch Nebel und Wolken, unterwegs oft ohne Weg, unterwegs oft ohne Ziel. Wir sind Gehende, Wanderer durch Raum und Zeit. Wir sind noch nicht angekommen.

So wandere weiter mit uns, Gott- und lehre uns das Gehen und das Suchen und das Finden. Amen.

(Gebet nach einem Text von Dorothee Sölle) Gefunden von Maria Hahn

MATTHÄUS

*wer ist so frei
wer kann sich das leisten
einfach weggehen
den job aufgeben
gewiss
angesehen ist der zoll nicht
aber woher soll die behörde
arbeitskräfte nehmen
einer muss ja hier sitzen
und ihren mann
ernährt die arbeit ganz gut
da kommt einer
und sagt allen ernstes
setz dich in bewegung
folge mir matthäus
da kann ich nur staunen
nicht dass er sagt
dein arbeitsplatz taugt nichts
oder du bist bestechlich
auf kosten anderer
nein nichts dergleichen
nur dies, he komm
setz dich in bewegung
folge mir
ich hol dich ab
damit du dich einholst
das ist nicht zu fassen
er holt mich ab
damit ich mich einhole
ich bin so frei
ich komme sagt matthäus*

Kurt Wolff „Ohne Wenn und Aber“

AufgeWEGt -

Ist das nicht ein geniales Thema?

Viele positive und kraftvolle Ausdrücke kann man in diesem erfundenen Wort entdecken:

Aufwachen

Jeder Tag ist ein neuer Beginn, eine Chance, sein Leben zum Besseren zu verändern. „Morgenstund hat Gold im Mund“

aufgeweckt

Eltern wünschen sich aufgeweckte Kinder. Wer aufgeweckt ist, sieht mehr und ist schneller.

Auf dem Weg sein

Es gibt so viele verschiedene Wege. Wir Menschen haben die Freiheit zu wählen. Manche Menschen wählen den direkten Weg. Andere machen Umwege. Es gibt schöne Wege. Es gibt schmale und beschwerliche Wege.



Es kann einem so allerhand begegnen. Manche Wege sind dunkel und schwer erkennbar.

Natürlich können auch Steine am Weg liegen. Wie gehe ich damit um?

Ich kann nur einen Weg gehen. Ich muss mich entscheiden.

Manchmal kreuzen sich Wege und wunderbare Freundschaften entstehen.

Ich muss in Bewegung bleiben, Schritt um Schritt setzen um weiterzukommen.

Manchmal glaube ich, dass ich alleine bin. Dann habe ich wieder vergessen, dass Jesus immer da ist. Mit Jesus Christus wird mir nichts fehlen.

Auferweckung von den Toten

Jesus wurde auferweckt, wir sind nicht mehr dem Tod preisgegeben.

Birgit Schützinger, Kirchbach

Vom Tode aufgeweckt ...

Während Jesus noch redete, kamen Leute, die zum Haus des Synagogenvorstehers gehörten, und sagten (zu Jairus): Deine Tochter ist gestorben. Warum bemüht du den Meister noch länger?

Jesus, der diese Worte gehört hatte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: Sei ohne Furcht; glaube nur! Und er ließ keinen mitkommen außer Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus. Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Als Jesus den Lärm bemerkte und hörte, wie die Leute laut weinten und jammerten, trat er ein und sagte zu ihnen: Warum schreit und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft nur.

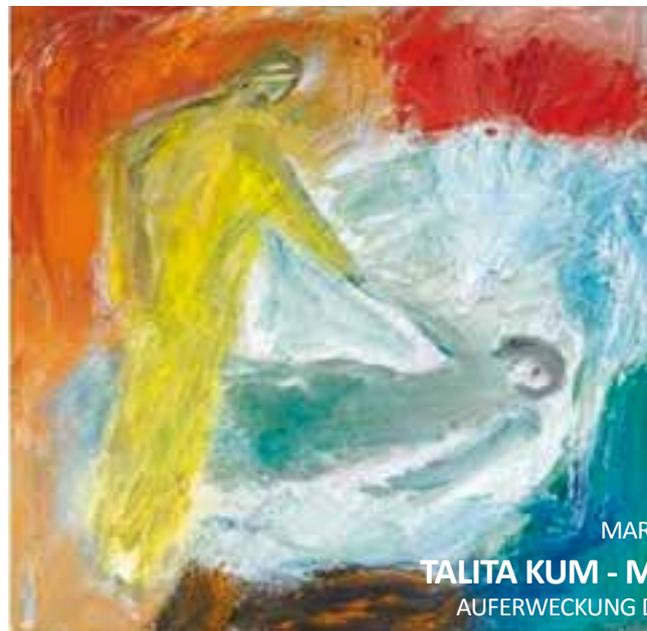
Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt.

Markus 5, 35f

Wenn wir heute aus Sicht der modernen Medizin den Bericht von der Auferweckung der Tochter des Jairus lesen, dann denken wir vielleicht sehr schnell an Komapatienten die aus dem künstlichen Tiefschlaf aufgeweckt werden. Für die Ärzte und Angehörigen solcher Patienten beginnt in diesem Moment das große Bangen, ob der Patient, vor allem nach schweren Schädel-Hirn Verletzungen, in eine gesunde Bewusstseinslage zurückkehrt.

Trotz großer Kunst der Ärzte, ist eine vollständige Genesung meist als „**neu zurück bekommendes**“ Leben zu sehen. Was da auch heute zwischen Himmel und Erde geschieht, bleibt für uns Menschen geheimnisvoll. Dass unser Leben, unsere Erde in einem viel größeren und umfassenderen Ganzen zu sehen ist, macht das Handeln Jesus, wie es der Evangelist Markus erzählt, vielleicht etwas begreifbarer. Gerade von Komapatienten wissen wir auch, dass die Nähe der Angehörigen in dieser Phase des Tiefschlafes für eine Genesung sehr wichtig ist, wenn nicht auch entscheidend sein kann. Jesus begibt sich mit den Betroffenen in Beziehung, er lässt sich nicht abwimmeln, sondern greift auf, was ihm begegnet. Seine intensive Beziehung zu seinem Vater im Himmel, wie er es immer wieder ausdrückt, gibt ihm Kraft heilsam, heilend und rettend für die Menschen da zu sein. In seiner Nähe, durch seine Worte und Berührungen geschieht Veränderung, Erneuerung, Heilung und Auferweckung. „**Sei ohne Furcht; glaube nur!**“ Damit schafft er Voraussetzung für sein Handeln. Ohne Offenheit und Bereitschaft derer, die dabei sind, kann nichts geschehen.

Ich denke, auch durch dich, durch mich, durch uns selber kann viel geschehen!



*Karl Mayerhofer-Sebera,
Marbach am Walde*

MARIA HAFNER
TALITA KUM - MÄDCHEN, STEH AUF
AUFERWECKUNG DER TOCHTER DES JAIRUS

Durch das Kirchenjahr von März bis Juni

Wenn Sie dieses „gemeinsam unterwegs“ das erste Mal in den Händen halten, wird es gerade der Anfang der Fastenzeit sein.



Vorösterliche Fasten- und Bußzeit:

Diese beginnt mit dem Aschermittwoch. An diesem Tag sind sie eingeladen in einem der Gottesdienste das Zeichen des Aschenkreuzes zu empfangen. Die Asche weist uns einerseits darauf hin, dass unser Leben endlich ist (und das in mehrfacher Hinsicht – einerseits sind wir alle sterblich, andererseits vermag keiner letztlich alles, was er sich vornimmt); andererseits ist Asche auch Zeichen der Reinigung (früher, habe ich mir sagen lassen, wurde mit Asche die Wäsche gebleicht – hört sich etwas paradox an, aber liegt an den chemischen Eigenschaften mancher Bestandteile der (Holzkohlen) Asche – namentlich Pottasche).

In den Evangelien der kommenden 5 Fastensonntage wird einerseits das Thema Versuchung und Buße angesprochen (am 1. Fastensonntag) andererseits auf mannigfaltige Weise die Zuwendung Gottes an den Menschen in Jesus Christus thematisiert – die Verklärung (du bist mein geliebter Sohn – auf ihn sollt ihr hören); die Erzählung von der Begegnung Jesu mit der samaritanischen Frau (Gott ist ein Gott aller); Jesus der Heilende (die Heilung des Blindgeborenen), Jesus der vom Tod erweckende (die Erweckung des Lazarus). Die eigentliche Fastenzeit endet mit dem Palmsonntag.



Karwoche:

Mit dem **Palmsonntag** treten wir nun in die Karwoche ein. Im Zentrum steht das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Der Palmsonntag ist irgendwie eigenartig in seiner Stimmung: einerseits kommt die Freude zum Ausdruck in der Palmprozession – andererseits aber wird an diesem Sonntag das erste Mal in der Pfarrkirche die Passion (im Lesejahr A heuer nach Matthäus) verlesen (in den anderen Jahren kommt jeweils ein anderer Synoptiker – Mk, Lk; die Johannespassion wird jedes Jahr am Karfreitag gelesen). Jubel und Trauer stoßen gerade an diesem Tag zusammen.

Am **Gründonnerstag** feiert die Kirche im Besonderen das letzte Abendmahl. Wobei im abendlichen Gottesdienst im Evangelium eigentlich die Szene mit der Fußwaschung im Mittelpunkt steht (und auch in der symbolischen Fußwaschung während des Gottesdienstes szenisch zum Ausdruck gebracht wird). Eucharistie – die Gegenwart Gottes im Sakrament des Altares ist nicht denkbar ohne die Haltung des Dienens gegenüber den Menschen – ja eigentlich der ganzen Schöpfung – hier jetzt weiter über die Tugend der richtigen Demut zu sprechen, würde hier den Rahmen sprengen. Jedenfalls sind die Menschen nach der abendlichen Messe noch zur „Ölbergwacht“ geladen.

Am **Karfreitag** (Nachmittag oder Abend – je nach Gottesdienstordnung der einzelnen Gemeinden) feiert die Kirche das Leiden und den Tod Jesu Christi. An diesem Tag wird in der ganzen katholischen Christenheit keine Eucharistie gefeiert. Auch wir stellen an diesem Tag das Kreuz und seine Verehrung in den Mittelpunkt, nicht ohne die Not der Menschheit in den großen Fürbitten, die an diesem Tag auch gesungen sein können, zu bedenken.

Der **Karsamstag** ist eine stille Zeit. Jesus liegt im Grab. Stille und geführte Anbetungen werden in den einzelnen Pfarrkirchen angeboten.

Ostern: Fest der Auferstehung Jesu Christi:

In der **Osternacht** bricht ein Feuer in die Dunkelheit ein. Die Osterkerze wird mit dem dreimalig sich steigernden Ruf „Christus das Licht“ in die sich erhellende Kirche hineingetragen. Wir hören mit brennenden Kerzen in den Händen das große Osterlob, das Exsultet. Der Gottesdienst selber ist eine Vigilfeier – die Lesungen aus dem Ersten Testament bezeugen das anbrechende Licht Christi in der Geschichte des Volkes Gottes, bevor dann mit dem großen Osterhalleluja die Verkündigung der Osterbotschaft angekündigt wird. Wir erinnern uns danach unserer Taufe in der Taufwasserweihe mit anschließender Besprengung mit dem neu geweihten Wasser (die Osternacht war in der Alten Kirche der bevorzugte Gottesdienst, in dem getauft wurde) – nach der Eucharistie geht es dann auf den Friedhof, wo wir mit dem Osterlicht als Zeichen unserer Hoffnung die Lichter an den Gräbern unserer Lieben entzünden werden (nicht so in den Pfarren, in denen **Osternmorgen** in aller Früh gefeiert wird – da wird die Gemeinde zum gemeinsamen Frühstück geladen) Der Jubel der Osternacht setzt sich am Sonntag in den meist von den Kirchenchören gestalteten Festgottesdiensten in den einzelnen Pfarrgemeinden fort.

Osterzeit:

Damit beginnt die Osterzeit, die bis Pfingsten dauern wird. Der 2. Sonntag in der Osterzeit ist der sogenannte **Weißer Sonntag** und beendet die erste, intensive Osterzeit. Weißer Sonntag heißt dieser in Erinnerung an den Brauch der frühen Christenheit, dass die Neugetauften (meist Erwachsene) in dieser Woche ihr Taufkleid (eine weiße Tunika) getragen haben, als Zeichen dafür, „dass sie Christus neu angezogen haben“. In den weiteren 7 Sonntagen wird das Geheimnis der Erlösung durch Jesus Christus in den Evangelien von verschiedenen Seiten beleuchtet (Begegnung des Auferstandenen mit Thomas, der wunderbare Fischfang und die Berufung des Petrus – nach der Auferstehung gemäß Johannesnachtrag; der Gute Hirte; die Frage nach dem Ewigen Leben des Einzelnen; das Leben als Christ im Wissen um die Erlösung). Zwischen 6. und 7. Sonntag in der Osterzeit feiern wir auch das Fest **Christi Himmelfahrt**. Jesus ist unseren physischen Augen entrückt, aber er hat seine Gegenwart im Heiligen Geist angekündigt – so bildet das Fest Christi Himmelfahrt eine Klammer zum 9 Tage später folgenden Pfingstfest.

Pfingsten:

Unter allen großen Festen der Kirche ist das **Pfingstfest** jenes, um dessen Verständnis wir am meisten zu ringen haben. Der Glaube an den dreifaltigen Gott – Vater/Sohn/Hl. Geist – ein Gott in drei Personen – ist nicht einfach zu verstehen – und will es auch nicht sein; es gilt, um ein Wort meines Lehrers P.M. Zulehner aufzugreifen: Das Geheimnis will nicht entschlüsselt – decodiert – werden, es will bewohnt sein. Eine Verstehenskrücke könnte sein, dass der Hl. Geist jene Wirkmacht ist, in der Gott unter uns/in uns gegenwärtig ist. Im Hl. Geist sind wir als Kirche „Leib Christi“ (bei aller Gebrochen- und Unvollkommenheit). Das eben von Pfingsten Gesagte wird am **Dreifaltigkeitssonntag** (mit diesem wird der Anfang März unterbrochene Jahreskreis wieder aufgenommen – liturgische Farbe: Grün) nochmal reflektiert.

Zu **Fronleichnam** verlassen wir mit dem Allerheiligsten den Kirchenraum – um zu demonstrieren (demonstrare – zeigen, Monstranz – hat alles die selbe Wortwurzel) um das Allerheiligste in die Welt hinauszutragen, in unsere Gemeinden, in unsere Lebenswelten, um den Segen Gottes in besonderer Weise auch in den Alltag hineinzutragen.

Mod. Gerhard Gruber



Firmvorbereitung 2014

In diesem Jahr werden junge Christinnen und Christen aus den Pfarren Bärnkopf (2), Gutenbrunn (2), Martinsberg (9) und Schönbach (15) in unserem Pfarrverband auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Begleitet werden sie von Carina Hammerl, Sandra Wurzer, Sabine Latzenhofer (in Schönbach) und Moderator Gerhard Gruber (Martinsberg/Gutenbrunn/Bärnkopf). Die Vorbereitung begann schon Anfang November des vergangenen Jahres mit einem gemeinsamen Warming-up Nachmittag im Bildungshaus Bad Traunstein. Die weiteren Vorbereitungstreffen finden dann ca. 1x im Monat in Martinsberg bzw. in Schönbach statt. Als Leitfaden dient uns in diesem Jahr der Lichtweg, der in Schönbach im Entstehen ist. Die Idee des Lichtweges ist es, den Kreuzweg sozusagen nach Ostern bis Pfingsten fortzusetzen. Stationen auf dem Lichtweg sind (nicht vollständig – ich werde nur die schon fertiggestellten Stationen hier anführen):

- **Der Weg nach Emmaus**
- **Vergebung**
- **die Begegnung mit Thomas der Fischfang**
- **die Apostolische Sendung**
- **die Heimkehr zum Vater**
- **das Kommen des Hl. Geistes**

Anhand dieser schon fertigen Stationen versuchen wir in den Treffen wesentliche Grundzüge christlichen Lebens miteinander zu reflektieren und sie für unser Leben fruchtbar zu machen.

Die Firmung selber feiern wir am Samstag, den 24. Mai, um 9:00 in Schönbach. Wir hoffen, dass das Wetter es uns erlauben wird, dieses Fest am Lichtweg in Form eines Stationsgottesdienstes feiern zu können. Firmspender wird Weihbischof Dr. Anton Leichtfried sein.

Gerhard Gruber

Aktion Canisibus

Bisheriges Highlight bildete unsere „Suppen Aktion“ im Dezember. So kam es, dass die Firmlinge am Vormittag des 21. Dezembers Erdäpfel, Karotten, Lauch und Sellerie für 180 Liter Suppe putzten und schnitten. Etwas

erstaunt über die Menge des Gemüses machten sich die Jugendlichen aber voller Eifer daran, die Zutaten sehr gewissenhaft zu schneiden. Die Firmlinge aus Gutenbrunn, Bärnkopf und Martinsberg schnitten ihren Teil im Gasthaus Rumpold, die 4. Klasse in Schönbach durfte die Schulküche der Hauptschule nutzen, um ihr Gemüse zu schneiden. Frau Maria Hofbauer bereitete eine stark konzentrierte Rindsuppe, als Basis für die Suppe die in Wien gekocht wurde, vor.

Passend zum Thema „Mahl in Emmaus“ wurde dann gemeinsam gekocht und zu Mittag gegessen.

Nachdem das „Gemüse-Schlachtfeld“ beseitigt wurde, machten sich Sandra, Carina, Lisa und Sonja auf, um das Gemüse (sehr waldviertlerisch in Milchkannen verstaubt) nach Wien zu bringen. Dort angekommen, wurde die Rindsuppe verdünnt und mit dem Gemüse gekocht. Wir durften kosten und es schmeckte wirklich sehr gut. Wir waren sehr stolz auf unsere Firmlinge! Um 19:30 Uhr ging es dann endlich los. Mit zwei Bussen, dem „Canisibus“ und dem „Francescobus“ fuhren wir dann durch Wien, um auf je 4 Stationen Halt zu machen. Pro Nacht werden rund 300 Obdachlose und Bedürftige mit Suppe und Brot versorgt. Die Busse fahren 365 Tage im Jahr, an Feiertagen genauso wie am Wochenende. Gemacht und ausgeteilt wird die Suppe von Ehrenamtlichen, die Lebensmittel für die Suppe werden gespendet.

Nach 3 Stunden machten wir uns mit viel Lob für unsere Suppe, eisigen Zehen und Nasenspitzen, aber ganz warm ums Herz wieder auf den Heimweg. Es war für uns eine erschreckende aber trotzdem wertvolle Erfahrung.

Carina Hammerl



Wia zua uns'ra Zeit!

Die Besucher des „80plus“- Treffens bekamen am 10. Dezember 2013 etwas Besonderes zu hören- glaubten wir jedenfalls!

Wir, Veronika Prock und Anna Traxler aus der Pfarre Rappottenstein, besuchten im Dezember die Senioren im Vereinshaus in Pehendorf.



Wir berichteten ihnen von unserem dreimonatigen Aufenthalt als Entwicklungshelferinnen in Afrika und damit man sich das alles besser vorstellen kann, zeigten wir unserem Publikum auch eine Menge Fotos. Anfang September verließen wir das Land Richtung „Awasa“, eine Stadt im Süden Äthiopiens, wo wir bei einer Krankenstation der Mutter- Teresa- Schwestern kräftig mithalfen. Leute, die sich das öffentliche Spital nicht leisten können, finden dort die nötige Hilfe und Versorgung. Für die rund 700 Patienten ist das Personal von 20 Angestellten, darunter nur eine Ärztin und zwei Krankenpfleger, noch lange nicht genug und es gibt jede Menge zu tun. Täglich halfen wir bei der Medikamenten- und Essensausgabe, bei der Versorgung von Entzündungen, Hautkrankheiten und Wunden, massierten, wuschen, pflegten und halfen den Patienten beim Essen, assistierten dem Krankenpfleger und beschäftigten uns mit den Kindern. Vormittags waren wir oft in den beiden Schulen der

Schwestern und durften mit den Kindern zeichnen, singen, spielen oder ihnen Englisch unterrichten. Viele hatten noch nie zuvor einen Stift in der Hand und Spiele wie Memory und Puzzle waren etwas ganz Neues.

An das einfache Leben haben wir uns schnell gewöhnt und obwohl uns das Elend der Menschen oft erschütterte, riss uns die fröhliche Art der Menschen in ihrem harten Alltag immer wieder mit. Das Strahlen der Kinder mit so einfachen Dingen und die tiefe Herzlichkeit uns Fremden gegenüber, werden wir nie vergessen. Diese Menschen dort, die über jedes Stückchen Brot dankbar sind, haben uns gezeigt, was man WIRKLICH braucht zum Glücklich sein.

Doch nicht nur für unsere Zuhörer war dieser Vortrag interessant, sondern auch für Anna und mich, denn immer wieder hörten wir aus der Menge jemanden sagen:

„Des is duat nu so, wie ba uns friacha!“
 „De leben duat nu wia zua uns'ra Zeit!“
 Und als wir schilderten, wie wir uns beim ersten Mal plagten, als wir mit den Händen Wäsche wuschen oder wie viel Überwindung es uns kostete, beim Kuhschlachten zu helfen, mussten die Senioren laut lachen. So wissen wir jetzt, dass wir nicht nur eine Kultur aus einem fernen Land kennen gelernt haben, sondern in gewisser Weise auch den Alltag unserer Großeltern in ihren Jugendjahren durchleben durften.

Veronika Prock





Pfarrcaritasverantwortliche im Pfarrverband St. Josef

In jeder Pfarre haben sich eine Person oder ein Team gefunden, die als AnsprechpartnerIn für die Pfarrcaritas zur Verfügung stehen und an die man sich wenden kann, wenn Not vor Ort wahrgenommen wird.

Bärnkopf:

Karoline Grafeneder:
0664/636 32 60 oder 02874/82 33
karoline.grafeneder@gmx.at

Gutenbrunn:

Birgit Habertzett: 0664/106 85 38
birgit.habertzett@aon.at
Michael Beigl: 0650/540 04 31

Martinsberg:

Josef Rehberger: 02874/6325
josef.rehberger@martinsberg.net

Bad Traunstein:

Johann Haider: 0676/826 612 014
j.haider@kirche.at

Schönbach:

Markus Zainzinger: 0664/542 88 61
markus.zainzinger@wvnet.at

Rappottenstein:

Herta Prock: 0676/838 44 641
herta.prock@aon.at

Frieda Grünstäudl: 0664/892 38 98
frieda-maria@gmx.at

Ingrid Leithner: 02828/8488
leithner@traumausstatter.at

Kirchbach:

Hedwig Müllauer: 02828/7541

Herta Stauderer: 02828/8325
herta.stauderer@gmail.com

Im Zuge der Vorbereitung auf die Visitation des Weihbischofs wurden mit den Verantwortlichen der Pfarrcaritas Gespräche geführt über die konkrete Pfarrcaritasarbeit in den Pfarren.

Sehr vielfältig und kreativ sind in unserem Pfarrverband die Ehrenamtlichen tätig: Besuchs- und Fahrtendienste, Hilfe bei Behördenwegen und Anträgen, Benefizveranstaltungen zugunsten Notleidender, Seniorennachmittage, Caritashaussammlung, Elisabethsonntag, Vorträge und Gottesdienste zum Thema Demenz, Vermittlung zu Hilfseinrichtungen und Beratungsstellen, Betreuung von Menschen, die in Not geraten sind usw.

Karte „Tua Du a mit“:



Ein Aufruf an alle, bei der größten Solidaritätsaktion für Menschen in Not in NÖ mitzumachen. Jede Pfarre freut sich über neue CaritashaussammlerInnen - bitte sich beim jeweiligen Ehrenamtlichen vor Ort zu melden und mitzuwirken. DANKE!

Aufruf bzw. Idee:

Wer bei sich zu Hause Pflegebehelfe hat, die er zur Zeit nicht benötigt und verkaufen bzw. herbergen möchte oder wer solche braucht, bitte melden bei Josef Groß unter 0664/638 76 82

Besuchsdienste:

Ein Nachmittag für Menschen, die Besuchsdienste machen:

„Aus den Kraftquellen schöpfen“

Montag, 10. März 2014 - Pfarrzentrum Sallingberg um 15.00 Uhr mit Pfr. Otto Allinger

„Durchkreuzte Lebenswege - Hoffnungsvoll leben“

Im Vorjahr haben wir diesen Kreuzweg aufgesplittet auf die einzelnen Pfarren unseres Pfarrverbandes - heuer seid ihr alle eingeladen nach Bad Traunstein!

Samstag, 22. März um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche (Station 1 - 7)

Samstag, 5. April um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche (Station 8 - 14)

Jede/r ist herzlich dazu eingeladen, diesen Kreuzweg gemeinsam mit der Pfarrcaritasgruppe von Bad Traunstein vorzubereiten.

Hilfsgütersammlung:

17. und 18. März Hilfsgütersammlung von 8.00 - 18.00 Uhr in Zwettl, Schulgasse (Pfarrheim) Mithilfe erwünscht in Form von: Abgabe von Hilfsgütern, Kleidung sortieren und verpacken helfen, finanzielle Unterstützung, Tankgutscheine etc.

Infos bei Adolf Groschan 0664/421 93 14

Pflegende Angehörige:

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige: Jeweils am 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni um 19.00 Uhr im Gasthaus Schramml, Moidrams 1. Isabella Buxbaum, Caritas Kompetenzstelle für demenzkranke Menschen und deren Angehörige.

Demenz

**Alt, vergesslich, verwirrt, dement! -
Was nun?**

Dazu laden die kfbb und die gesunde Gemeinde Martinsberg herzlich ein!

**Freitag, 7. März, 19:30 Uhr im
Gemeindesaal in Martinsberg**

Vortragende:

Lea Hofer-Wecer, Leiterin der Kompetenzstelle für Demenzkranke und deren Angehörigen.

Wer entscheidet,

wenn ich es nicht mehr kann?

Demenzkranke Menschen leben in ihrer eigenen Realität

Vortrag über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Sachwalterschaft

mit Frau DGKS Lea Hofer-Wecer (Akad. Lehrerin für Gesundheit- und Krankenpflege)

**Montag, 24. März 2014,
um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Schönbach**
Eintritt: freiwillige Spenden

Weitere Informationen: 0676 / 83844609
oder smd.hofer-wecer@stpoelten.caritas.at



10 Jahre „Grod & Schräg“ - mit einem Oratorium der anderen Art!

Es wäre interessant, zu wissen, was Georg Friedrich Händel gesagt hätte, wenn er sein Oratorium in der modernen Fassung der dänischen Komponisten Jens Johansen und Erling Kullberg gehört hätte. Im zum Konzertsaal umgebauten Turnsaal der NMS Rappottenstein hat es allen Gästen gefallen, was zwei, bis zum letzten Platz ausverkaufte Vorstellungen am 10. und 11. Jänner, beweisen. Ein dreiviertel Jahr Proben- und Vorbereitungsarbeit hat sich ausgezahlt und wurde vom Publikum gewürdigt.

Besonders hervorheben möchte ich meine zweite Hälfte in der Chorleitung. Anna Hahn hat uns geholfen aus den „vielen Noten“ Musik zu machen und die oft schwierigen Einsätze und Rhythmen zu meistern.



Unsere Band hat sich eigens für dieses Projekt zusammengefunden und hat so wie wir, die Herausforderung des Stückes angenommen. Es klang so, als wäre ihnen das Stück auf den Leib geschneidert und hat nur so gerockt und gejazzt. So konnten wir nicht anders, als unser Bestes zu geben.



Die Damensolos wurden von Anna Hahn gemeistert. Als Judas hat uns Andreas Salzbrunn, der mit seinem „Chor im Hemd“ selbst immer wieder auf Tournee ist, unterstützt. Auch Leo Fries hat uns in den Zugaben mit seinem Solo zur Höchstform gebracht.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Hammerl Karl
Chorleiter Grod & Schräg, Kirchbach



- Da weiß man, warum...
- wir seit Mai jede Woche geprobt haben
- im Auto nur mehr eine CD mit „Eversmiling Liberty“ lief
- man in der Früh munter wird und schon wieder eines der Lieder singt
- ...

Weitere Fotos unter:
www.christian-haider.at

Mitwirkende:

Sologesang:

Anna Hahn, Andreas Salzbrunn

Sopran 1 und 2:

Maria Hammerl, Barbara Hammerl, Elfriede Wagner, Maria Schöllner, Maria

Brandstätter, Edeltraud Preiser, Maria Wagner, Agnes Wagner, Uli Hahn, Eveline Tüchler, Veronika Eder

Alt: Elfriede Bauer, Katharina Weichselbaum, Lisa Hahn, Margit Kolm, Elke Kienmayer

Tenor:

Willi Hahn, Ernst Weiss, Martin Graf, Leo Fries, Josef Haider, Franz Wagner

Bass:

Johann Haghofer, Rudolf Damberger, Harald Steger, Albert Schützinger, Steven Treherne, Karl Hammerl, Lukas Steinwender

Die Band:

Edwin Kainz (Klavier), Christoph Fessel (Schlagzeug), Dietmar Hohl (Bass), Hans Georg Hofbauer (E-Gitarre), Erich Krebs (Saxophon), Ambros Pabisch (Trompete), Thomas Pabisch (Trompete), Clara Hahn (Violine)

Technik: Erwin Perchthold

Moderation: Wagner Josef

Öffentlichkeitsarbeit: Rudi Damberger

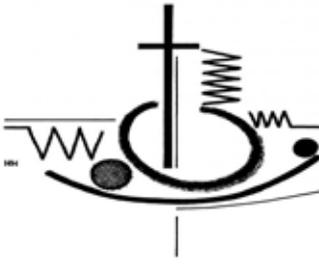
Buffet: Michaela Damberger, Maria Hahn

Chorleitung: Hammerl Karl, Anna Hahn





Pfarrverband St. Josef im Waldviertel - STATISTIK 2013

Pfarre	Taufe	Erstkommunion	Firmung	Trauung	Todesfall
Bad Traunstein	8	12	21	2	14
Bärnkopf	6	2	x	x	5
Gutenbrunn	2	5	7	x	8
Kirchbach	6	8	14	1	5
Martinsberg	10	7	x	x	15
Rappottenstein	16	10	32	3	10
Schönbach	9	8	x	2	5
	<i>Herr wir bitten Dich, schenke diesen neu getauften Kinder Gesundheit, Mut und Fröhlichkeit um ihr Leben zu meistern und behüte und begleite sie auf ihrem Weg.</i>	<i>Herr Jesus Christus, im Heiligen Brot haben die Kinder dich empfangen, lass sie diesen Tag nie vergessen und immer daran denken: „Du bist der Freund im Heiligen Brot“.</i>	<i>Herr Jesus Christus, du hast diese Jugendlichen durch den Heiligen Geist zum überzeugten Christsein bestärkt, lass das empfangene Sakrament der Firmung weiter wachsen und reifen.</i>	<i>Herr wir bitten dich, schenke den neu Vermählten den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand füreinander.</i>	<i>Herr wir bitten, gib den Verstorbenen ein neues zu Hause in deinem herrlichen Reich und gebe uns die Kraft, über diesen Verlust hinweg zu kommen.</i>

Bußandachten vor Ostern im Pfarrverband

Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Freitag 11. April um 19:30 Uhr	Dienstag 8. April um 17:00 Uhr	Donnerstag 3. April um 19:30 Uhr	Donnerstag 10. April um 19:30 Uhr	Mittwoch 9. April um 19:30 Uhr	Freitag 4. April um 19:30 Uhr	Mittwoch, 2. April um 19:30 Uhr
Gelegenheit zur Beichte jeweils im Anschluss an die Bußandacht						

Liturgie der Karwoche und Ostern 2014 im Pfarrverband

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Palmsonntag - 13. April mit Segnung der Palmzweige	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	8:30 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe
Gründonnerstag - 17. April Feier des Letzten Abendmahls	20:00 Hl. Messe	xxx	xxx	17:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	xxx	20:00 Hl. Messe
Karfreitag - 18. April Leiden u. Sterben Jesu Christi	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier
Osternacht - 19. April Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	20:00 Auferstehungsfeier	xxx	20:00 Auferstehungsfeier	xxx	20:00 Auferstehungsfeier	20:00 Auferstehungsfeier	20:00 Auferstehungsfeier
Ostermorgen - 20. April Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	10:00 Hl. Messe	6:00 Ostermorgenfeier	10:00 Hl. Messe	5:00 Ostermorgenfeier	8:30 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe
Ostersonntag	10:00 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe

Generalvisitation 2014 - Gottesdienste im Pfarrverband mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Samstag, 22. Februar 18:30 Vorabendmesse	Samstag, 24. Mai 17:00 Vorabendmesse	Sonntag, 23. Februar 15:00 Kindersegnung	Sonntag, 22. Juni 9:30 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession	Sonntag, 23. Februar 9:30 Hl. Messe	Sonntag, 16. Februar 10:00 Hl. Messe	Samstag 24. Mai 9:00 Pfarrfirmung
Donnerstag, 5. Juni 2014 offener Gesprächsabend mit Weihbischof Dr. Leichtfried ab 19:30 Uhr im Georgshaus Bad Traunstein						
Sonntag, 7. September 14:00 Uhr Festmesse zum Abschluss der Generalvisitation des Pfarrverbandes in Bad Traunstein						
Zu sämtlichen Messfeiern und Veranstaltungen sind Sie alle recht herzlich eingeladen.						

Neue Kommunionhelfer/Innen im Pfarrverband

„Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib“ (Mk 14,22). Damit die Liturgie würdig gefeiert werden kann, ist eine entsprechende Anzahl an Helferinnen und Helfern nötig. Das fängt bei den Messdienern und Ministranten an und geht über die Kantoren und Lektoren bis zu den Kommunionhelfern. Im Vorjahr fand in der Pfarre Schönbach ein Ausbildungsabend für Kommunionhelfer/Innen statt.



Ordinaratskanzler Dr. Gottfried Auer sprach über die Wichtigkeit dieses Dienstes, zum einen um bei der Kommunionsspendung im Gottesdienst zu helfen, aber auch dass der Kommunionhelfer die Eucharistie mitfeiert und die Kommunion empfängt und sie dann weiterträgt zu den Kranken und zu denen, die nicht mehr mobil genug sind, um in die Kirche zu kommen. 10 Personen aus dem Pfarrverband absolvierten die Ausbildung und versehen schon fleißig diesen Dienst. Danke!

Wallfahrtstermine

Fußwallfahrt nach Maria Taferl

am Samstag, 14. Juni 2014 -
Treffpunkt ist um 4:00 Uhr früh
in der Pfarrkirche Schönbach.
Anmeldung bitte im Pfarrbüro
Tel. 0720/205310-17

Familienwallfahrt

nach Maria Taferl und Gutenbrunn
am Samstag, 28. Juni 2014 -
Abfahrt beim Feuerwehrhaus Schönbach
um 6:30 Uhr.
Anmeldung bitte bei Hrn. Franz Schally
Tel. 02827/7128

Fußwallfahrt v. Kienberg bei Gaming n. Mariazell

von Fr. 11. bis So 13. Juli 2014

Sehr herzlich laden wir wieder zur Fußwallfahrt nach Mariazell ein. Treffpunkt und Abfahrt am Freitag 6 Uhr in Kirchbach, Fahrt mit dem Auto nach Kienberg, in Lackenhof Nächtigung - Riffelsattel (kl. Ötscher) über Feldwieseralm zur Gemeindealpe - Nächtigung am Terzerhaus - Erlaufsee bis Mariazell. Gottesdienst in der Basilika, Mittagessen und Heimfahrt. Kinder ca. ab 10 Jahren und Jugendliche sind auch dazu herzlich eingeladen! Diese Wallfahrt bietet viel Zeit zum Nachdenken, zum Gespräch beim Gehen, zum Spüren der wunderbaren Natur - also um sich selber und Gott näher zu kommen.

Bitte wegen Planung möglichst bald bei Diakon Karl Mayerhofer-Sebera anmelden!

Kirche bunt

Liebe Pfarrangehörige!

Unserer Zeitung des Pfarrverbands St. Josef liegt diesmal eine kostenlose Ausgabe der aktuellen Kirchenzeitung „Kirche bunt“ bei.

In unseren Pfarrgemeinden sind schon zahlreiche Personen und Familien „Kirche bunt“-Leser/innen. Möglicherweise sind auch Sie schon seit vielen Jahren Abonent/in der Zeitung. Dann möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich für Ihre Treue bedanken und Sie bitten, auch weiterhin Freund und Förderer von „Kirche bunt“ zu bleiben.

Halten Sie „Kirche bunt“ heute erstmals in Ihren Händen, so soll die Überreichung dieses Exemplars Ihnen die Gelegenheit bieten, „Kirche bunt“ näher kennenzulernen. „Kirche bunt“ will ein Medium der Informationen über Kirche und Gesellschaft, der Verkündigung, der Lebenshilfe und der Unterhaltung sein.

Wir hoffen, dass die Kirchenzeitung der Diözese St. Pölten Ihr Interesse findet und wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich für einen regelmäßigen Bezug entschließen könnten.

Mit dem in der Zeitung abgedruckten Abschnitt können Sie „Kirche bunt“ für weitere vier Wochen kostenlos und unverbindlich zur Ansicht anfordern.

4 Wochen zum Kennenlernen!

Ja, ich will Kirche bunt kennenlernen. Schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich 4 Wochen die aktuellen Ausgaben. Der Gratisbezug gilt nur für das Inland und kann nicht auf bestehende Kirche bunt-Abos angerechnet werden.

Ich bestelle Kirche bunt mindestens für ein Jahr und danach bis auf Widerruf. (Gewünschtes ankreuzen!)
Jahres-Abo-Preis (Inland) 44,20 Euro.

Vor- und Zuname

Adresse, Telefonnummer

Ort, Datum, Unterschrift

Zustellung: durch die Pfarre durch die Post

Einsenden an Kirche bunt, St. Pöltner Kirchenzeitung, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, oder per Fax an Tel. 02742/802-1340.

Konzertabend "Winterreise" in Bad Traunstein



Der Salzburger Musiker David Bader unternahm eine persönliche Winterreise durch Österreich. Von Schrems startend ging er zu Fuß bis Salzburg. Auf der Reise durch den Winter hatte er seine Gitarre im Gepäck und brachte an ausgewählten Orten den Liederzyklus "Winterreise" von Franz Schubert zu Gehör. In Bad Traunstein spielte er am 18. November im besonderen Ambiente der Seitenkapelle der Pfarrkirche und fesselte das Publikum durch sein virtuoseres Gitarrenspiel und seine liebenswerte, gewinnende Ausstrahlung.

Besinnungstag für Pfarrgemeinderäte



Unter dem Motto „Schweige und höre“ wurde im Bildungshaus St. Georg in Bad Traunstein am 23. November 2013 ein Besinnungstag für Pfarrgemeinderäte angeboten.

Aus den Pfarren Arbesbach, Haunoldstein, Karlstift, Kirchbach, Rappottenstein, Stift Zwettl, Loosdorf und Bad Traunstein kamen PfarrgemeinderätInnen zum gemeinsamen Innehalten, zum Gespräch und zum spirituellen Auftanken. Traude Will und Regina Sprinzl leiteten diesen Tag, der von den TeilnehmerInnen als wertvolle Auszeit vom Alltag genossen wurde.

Missionskerzen

Traditionell verzieren Frauen aus der Pfarre Bad Traunstein Kerzen, um den Ertrag des Verkaufes für die Mission zu spenden. Neben der liebevoll ausgeführten Verzierungsarbeit ist das

Miteinander in diesen Stunden eine schöne, wohltuende Erfahrung im Advent.



Kirchenkonzert in Bad Traunstein



Ein vielfältiges Programm mit Werken aus verschiedenen Genres, aus verschiedenen Zeiten, in verschiedenen Sprachen bot das diesjährige gemeinsame Kirchenkonzert von Blasmusikkapelle und Kirchenchor Bad Traunstein am 9. November in der Pfarrkirche Bad Traunstein.

Die von den Kapellmeistern Hannes Blauensteiner, Thomas Mayerhofer und Johannes Teuschl, sowie Chorleiter Erich Hackl gut gewählte Zusammenstellung von geistlichen Liedern, Filmmusik, Spiritual, klassischen Konzertstücken für Blasorchester und steirischen Harmonikaklängen erfreute das zahlreiche Publikum.



Im gesamten Konzert war als verbindendes Element die Liebe zur Musik zu spüren, die im einzigartigen Konzertraum der Kirche von Bad Traunstein wunderbar zur Geltung kam. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl führten mit begleiten-



den Texten durch den Abend.

In herzlicher Atmosphäre klang der Abend dann im Ausstellungszentrum Josef Elter aus. Mitglieder des Kirchenchores und Marketenderinnen der Musikkapelle boten zum gemütlichen Abschluss einfache Speisen und edle Getränke an.

Sternsingeraktion



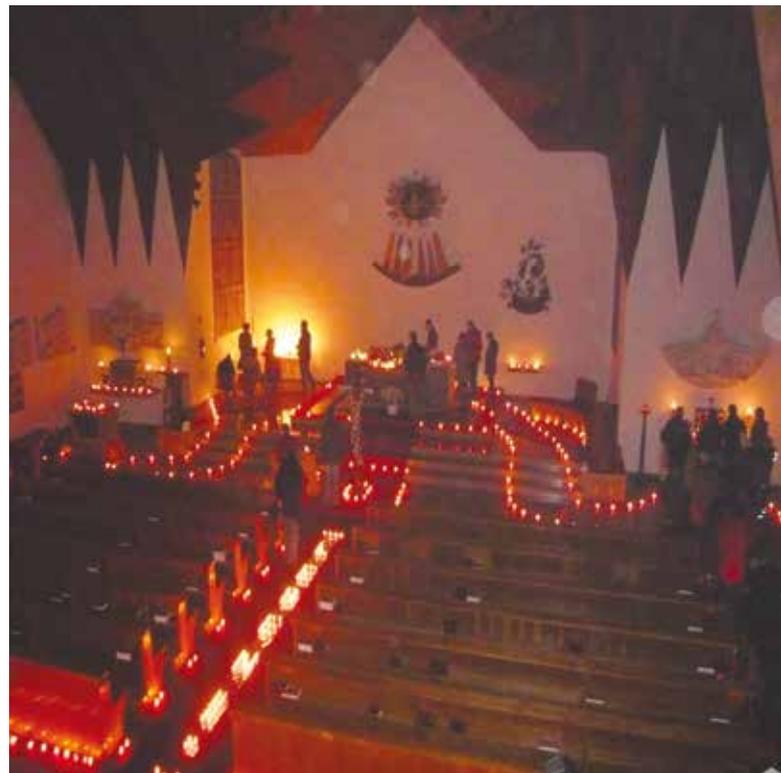
Zwei Gruppen der diesjährigen Sternsingeraktion wirkten beim Gottesdienst am 6. Jänner in ihrer „Berufskleidung“ mit.

Elisabeth - Tee



Tee am Kirchenplatz mit der Bitte um Unterstützung der Anliegen der Caritas ist das prägende Bild am Elisabethsonntag. Pfarrgemeinderäte und MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas setzen ein Zeichen für Wärme und Solidarität in unserer Gesellschaft.

Nacht der 1000 Lichter



Am 31. Oktober, dem Abend vor Allerheiligen, laden in der Pfarrkirche Bad Traunstein 1000 Lichter, Symbole und Texte zum Nachdenken und Ruhigwerden als Einstimmung auf Allerheiligen ein. Pass. Sabine Latzenhofer bereitet mit Jugendlichen diese besondere Atmosphäre in der Kirche vor, die Jahr für Jahr mehr Menschen begeistert.

Neues Marterl in Kaltenbach



Mitten im Wald hat Johann Pichler aus Kaltenbach ein Marterl aus einem speziellen Baumstamm errichtet. Leider ist Herr Pichler ganz plötzlich verstorben und konnte die endgültige Fertigstellung nicht mehr erleben. An seinem Geburtstag am 28. Dezember wanderte die Familie Pichler mit der Dorfgemeinschaft Kaltenbach und anderen FreundInnen zum Marterl, um in einer Gedenkfeier das Marterl zu segnen. Große Dankbarkeit über den Schatz des neuen Andachtsplatzes und die spürbare gute Gemeinschaft erfüllte die Anwesenden. Nach einer gemütlichen Agape wurde am Heimweg von der besonderen Feier der Wunsch laut, diese Fußwallfahrt in der ganz nahen Umgebung öfter durchzuführen. - „Wichtig sind die Spuren von Liebe, die wir im Leben hinterlassen“

Pfarrball in Bad Traunstein

Unter dem Motto „Schön war die Zeit“ war der Pfarrball am 4. Jänner auch dieses Jahr wieder der erste gesellschaftliche Höhepunkt 2014.

Der Pfarrgemeinderat und zusätzliche HelferInnen bereiteten den Gästen im St. Georgshaus einen wunderbaren Rahmen für den Ball. Vielfältige Genuss – Plätze luden zu gemütlichen Runden ein: So traf man sich in der „Messwein-Stube“ zum erlesenen Glas Wein und im „Hardrock-Café“ trugen bunte Cocktails zur guten Laune der BesucherInnen bei. Im Speisesaal stärkten sich die Gäste bei köstlichen Gerichten und zur mitreißenden Musik der „Donauprinzen“ wurde die ganze Nacht begeistert getanzt. Bei der beliebten Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen, ebenso beim kniffligen Schätzspiel. In gemütlichen Runden wurde geplaudert und auf eine gute Zukunft ange-

stoßen. Rundum ein schöner gemeinsamer Start einer lebensfrohen Pfarre ins Neue Jahr!



MÄRZ 2014			
SA	01.03.14	18:30	Vorabendmesse
SO	02.03.14	10:00	Wortgottesfeier
MI	05.03.14	19:30	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes
SO	09.03.14	10:00	Hl. Messe Fastensuppenessen
SA	15.03.14	18:30	Vorabendmesse
SO	16.03.14	10:00	Wortgottesfeier
DO	20.03.14	19:30	Kapellenmesse in Stein
SA	22.03.14	18:30	Caritas - Kreuzweg
SO	23.03.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
SA	29.03.14	18:30	Vorabendmesse
SO	30.03.14	10:00	Wortgottesfeier

APRIL 2014			
DO	03.04.14	19:30	Kapellenmesse in Spielberg
SA	05.04.14	18:30	Caritas - Kreuzweg
SO	06.04.14	10:00	Hl. Messe
FR	11.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit
SA	12.04.14	18:30	Vorabendmesse
SO	13.04.14	10:00	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
DO	17.04.14	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	18.04.14	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	19.04.14	20:00	Auferstehungsfeier
SO	20.04.14	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	21.04.14	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier
SA	26.04.14	18:30	Vorabendmesse
SO	27.04.14	9:30	Hl. Messe - Kirtag

Unter www.wvkirche.at
finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie
viele Informationen und Hinweise.

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandacht jeden Sonntag in der Fastenzeit um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Kreuzwegandachten - „Caritas und du“ gestaltet von der Caritasgruppe am Samstag 22. März und 5. April 2014 jeweils um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

Besuch von Weihbischof

im Rahmen der Generalvisitation sind Sie alle eingeladen am **5. Juni 2014** zu einem offenen Gesprächsabend mit Weihbischof Dr. Leichtfried.

Am 6. Juni steht ein Besuch der Volksschule auf dem Programm. Zum Abschluss der Visitation wird am **Sonntag, 7. September um 14.00 Uhr** ein gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche Bad Traunstein gefeiert.

Ehejubiläumsmesse

am **Samstag, 10. Mai 2014** sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef welche heuer ein Ehejubiläum feiern herzlich eingeladen.

Lange Nacht der Kirchen

am **Freitag, 23. Mai 2014** findet in Bad Traunstein wieder die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Ab 18:00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 23.03.14
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 27.04.14
Mai	Moderator Gruber	Sonntag 18.05.14
Juni	Kaplan Joseph	Sonntag 29.06.14
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung

Bürozeiten

Dienstag von 13:30 bis 15:00
Pfarrsekretärin Angela Mach

Mittwoch von 8:00 bis 10:00
PAss Sabine Latzenhofer

Donnerstag von 10:00 bis 11:30
Moderator Gerhard Gruber

Freitag von 13:30 bis 15:00
PAss Sabine Latzenhofer

das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!

Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden

Kontakt - Bad Traunstein

Telefon: 0720/205310 - 11

E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Ultreyatreffen

Grainbrunn am Mittwoch, 19. März 2014

Sallingberg am Mittwoch, 16. April 2014

Ottenschlag am Mittwoch, 21. Mai 2014

Bad Traunstein am Mittwoch, 18. Juni 2014

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr

Frühjahrskonzert

der Blasmusikkapelle Bad Traunstein

am **Samstag, 29. März 2014** um 19:30 Uhr

im Kurzentrum Bad Traunstein

MAI 2014			
SO	04.05.14	10:00	Floriani - Hl. Messe
SA	10.05.14	10:00	Ehejubiläumsgottesdienst für alle Paare aus dem Pfarrverband, welche heuer ein Jubiläum begehen <i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	11.05.14	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
DO	15.05.14	19:30	Kapellenmesse in Aschen
SA	17.05.14	9:00	Dekanatsfirmung - Firmspender ist Abt Wiedermann
SO	18.05.14	10:00 15:00	Hl. Messe Maiandacht
FR	23.05.14	ab 18:00	Lange Nacht der Kirchen
SA	24.05.14	18:30	Vorabendmesse
SO	25.05.14	10:00	Wortgottesfeier
			Bittgang - <i>Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	29.05.14	9:00	Christi Himmelfahrt Feuerwehrfest - Gottesdienst am Festplatz

Maiandachten

Samstag, 3., 10. und 31. Mai 2014 - jeweils um 19:30 Uhr
 Sonntag, 18. Mai 2014 um 15:00 Uhr und
 Freitag, 23. Mai 2014 im Rahmen der "Langen Nacht der Kirchen"

JUNI 2014			
SO	01.06.14	10:00	Hl. Messe
SA	07.06.14	18:30	Vorabendmesse
SO	08.06.14	10:00	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
MO	09.06.14	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe
DO	12.06.14	19:30	Kapellenmesse in Haselberg
SO	15.06.14	10:00	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe - Erstkommunion
MI	18.06.14	19:30	Hl. Messe mit der Cursillogemeinschaft
DO	19.06.14	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession
SA	21.06.14	18:30	Vorabendmesse
SO	22.06.14	10:00	Wortgottesfeier
DO	26.06.14	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns
FR	27.06.14	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	29.06.14	10:00	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Termine

29. März, 19.30 Uhr:
Frühjahrskonzert der Gemeindeblasmusikkapelle im Kurzentrum Bad Traunstein
10. - 12. April:
Kinderkleider- und Spielebasar im St. Georgshaus Bad Traunstein
17. Mai, 9.00 Uhr:
Dekanatsfirmung in der Pfarrkirche Bad Traunstein
23. Mai: **Lange Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Bad Traunstein**

Für die Pfarrberichte: Regina Sprinzl, Georgshaus

Gesunde Gemeinde

Auffrischungsschulung Lebensmittelhygiene

mit DI Adelheid Gerl am 21.3.2014 im GH Lang. Zielgruppe sind DirektvermarkterInnen, BuschenschänkerInnen und Urlaub am Bauernhof-AnbieterInnen, deren Grundschulung Lebensmittelhygiene schon länger als drei Jahre zurück liegt, Kosten € 7,00 pro Person, € 9,00 pro Betrieb

„Gesundheit nach dem Rhythmus des Mondes“

am 7. März 2014/19.30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein mit Markus Dürnberger (Naturvermittler, Kräuterpädagogie und Naturpraktiker) Der Mond beeinflusst nicht nur die Gezeiten sondern auch uns Menschen sehr wesentlich. Bei diesem Vortrag erfahren Sie was man selbst mit Hilfe des Mondes für seine Gesundheit tun kann. Welche Tage sind ideal zum Abnehmen, für Operationen oder zur Stärkung des Immunsystems? Anhand der Mondphasen- und Mondzeichenstellung kann man einiges für seine Gesundheit tun. Am Schluss wird den Teilnehmern noch verraten, wo ihr Mond zur Zeit ihrer Geburt gestanden ist und was dies aussagt.
Eintritt € 4,00 inkl. Skriptum.

Kabarett: „Kammerhofer auf Kur“

am 4.4.2014/19.30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein: Walter Kammerhofer spielt in seinem Solo-programm einen Kurgast, der sich anfangs gegen die ihm verordnete Kur sträubt und diese nur höchst widerwillig antritt. (...) Eintritt: 14,00 € Abendkassa, 12,00 € Vorverkauf am Gemeindeamt.

Sorge dich nicht

Sorg dich nicht um den Himmel,
 für den lass die Weisheit Gottes sorgen.
 Sicher wird er anders ausfallen,
 als wir uns vorstellen können.
 Aber um diese Erde,
 die Gott uns anvertraut hat,
 darfst du dich ruhig weitersorgen,
 ohne sein Gebot zu verletzen.
 Es wird den Lilien nicht schaden,
 wenn du ein Gärtner bist,
 und wenn du im Winter die Vögel fütterst,
 gibt's schon im Frühjahr mehr Gesang.
 Und erst recht für den Nächsten,
 auch wenn er dich nicht kennt,
 darfst du noch mehr und besser sorgen,
 nicht nur mit abgetragenen Kleidern.
 Jedoch täglich sorglos und unbekümmert
 lass deine Liebe wachsen!

Zu Matthäus 6,24-34 Christine Busta

Der Schmugglerbazi - Theater



Die Theatergruppe Bärnkopf erfreut seit Jahren im Jänner rund um den "Hl. Drei-Königstag" die Gäste aus nah und fern. Heuer sorgte die vergnügliche Aufführung "Der Schmugglerbazi" an fünf Terminen für spannende Stunden und einen Besucheransturm im Gasthaus Hofer. Einen Teil ihres Reinerlöses möchten die Laienschauspieler der Pfarrhofrenovierung und der Kinderspielgruppe in Bärnkopf widmen. Danke für die ambitionierte Unterstützung!

WEIHNACHTEN

Auch in diesem Jahr fand die Christmette um 16:00 Uhr wieder großen Anklang, diesmal recht stimmungsvoll zelebriert von unserem Pfarrmoderator Gerhard Gruber. Kinder lasen Texte zur Betrachtung der Krippe vor, begleitet von symbolischen, einfachen Gaben.



Auch die Kirche war wieder wunderbar geschmückt, auf einen schönen großen Christbaum waren wir im ehemaligen „Holzhackerdorf“ schon immer sehr bedacht. Eine Bläsergruppe am Kirchenplatz unterstrich die schöne weihnachtliche Atmosphäre mit „Stille Nacht“, diesmal bei wenig Schnee und leichten Plustemperaturen.

Manchen wird dabei aufgefallen sein, dass der Baumschmuck dieses Jahr durch Engerl bereichert wurde, die fleißige Bastlerinnen aus einem alten Gotteslob anfertigten. Solche Engerl hingen heuer auch daheim an manchen Christbäumen, weil sie schon knapp vor Weihnachten nach dem Gottesdienst angeboten wurden. Die daraus resultierenden Spenden von mehr als 400,-- € konnten wir gut für den Ankauf der neuen Gotteslob-Bücher gebrauchen. Auf diese Idee brachte uns Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer, die alle Pfarren im Verband dazu anregte. Ein Dank an alle Helfer und Spender!



STERNESINGER

Unsere Sternsinger waren heuer besonders elegant – sie hatten neue Kleider, ausborgt von Bad Traunstein. Speziell an der Aktion war, dass die Kinder und Jugendlichen diesmal nichts für sich selbst, sondern nur für die Aktion der Katholischen Jungschar sammelten, um Projekte für ärmere Kinder in den Ländern des Südens zu unterstützen. Und alle Ministrantinnen und Ministranten machten mit, sie haben € 808,-- zusammengebracht. Sie haben verstanden, dass es nicht zusammenpasst, wenn man anderen helfen möchte und dabei selbst einen finanziellen Vorteil dabei hat – danke!



Die Ministranten dürfen aber ein Körpergeld für sich sammeln, wenn sie zu Ostern mit den Ratschen von Haus zu Haus gehen.

PFARRHOFRENOVIERUNG

Die Pfarrhofrenovierung schreitet zügig voran, wenn nichts dazwischenkommt, werden wir vielleicht im Sommer schon Einweihung feiern können!

Beim Abriss sind ein paar kleinere Probleme aufgetreten, beispielsweise sind Türstöcke durch Maschinen beschädigt worden und müssen erneuert werden. Auch Schäden an der Decke sind zu reparieren, die durch das an einigen Stellen schon länger undichte Dach bzw. durch Wassereintritt bei den Kaminfassungen entstanden waren.



Wie schon berichtet, haben wir uns gegenüber den wichtigen Geldgebern verpflichtet, dazu eine finanzielle Eigenleistung zu erbringen, die wir mit Veranstaltungen schon ein wenig ansparen konnten. Durch die nun erkannten Schäden werden wir etwas mehr brauchen als ursprünglich kalkuliert. Wir wollen in den nächsten Monaten dazu eine einmalige Haussammlung durchführen und bitten die Bärnkopfer dabei um einen großzügigen Beitrag.

Ein besonderer Dank gilt allen, die beim mühevollen Abbruch oft tagelang mitgeholfen haben. Damit ist ein wichtiger Teil an erforderlicher Arbeits-Eigenleistung schon geschafft.

Wer bereit ist, weiter bei den Arbeiten mitzuhelfen, wird gebeten, mit Franz Lammeraner in Kontakt zu treten (Telefon 02874/8447). Er begleitet den Baufortschritt seit Anbeginn und weiß, wann die nötigen Arbeiten jeweils stattfinden sollen.



Besonderer Dank gilt ihm, er begleitet und koordiniert mit eigener Tatkraft die Umbauarbeiten seit dem ersten Tag. Viele haben bereits auf der Baustelle mitgearbeitet, auch ihnen sei herzlichst für ihre Bereitschaft gedankt.

Sobald es das Wetter erlaubt, kann mit dem Innenputz begonnen werden, die gesamte Rohinstallation ist schon gemacht, ebenso alle anderen Vorbereitungen. Alle Kamine die in Zukunft ja nicht mehr gebraucht werden, wurden abgetragen bis zur Geschosdecke, somit konnte das Dach zugedeckt werden und künftig auch ein Wärmeverlust über die alten Kamine verhindert werden.



Einige Deckentrame waren beim Kaminanschluss abgefällt.



Kinderkirche



Einigen von ihnen wird vielleicht schon die neue bunte Kerze am Altar aufgefallen sein. Es ist die von Kindern selbst gebastelte Kinderkirchenkerze. Sie begleitet uns seit dem Advent durch das Kirchenjahr. Und nicht nur das. Eine Kinderliturgiegruppe hat sich gebildet. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ingrid Lammeraner und Monika Hofer in Zukunft die Kinderkirche Bärnkopf zu gestalten. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen!

Für die nächsten vier Monate haben wir zwei Familiengottesdienste und erstmals zwei Kinder-Wortgottes-Feiern geplant. Für letztere treffen wir uns am jeweiligen Sonntag um 9.45 im Turnsaal der Volksschule Bärnkopf (herzlichen Dank allen Verantwortlichen, die dies ermöglicht haben). In einer Kinderwortgottesfeier steht die tätige und bewusste Teilnahme der Kinder im Mittelpunkt.

Wie voriges Jahr wird es wieder ein Palmbuschen binden für Kinder geben. Dieser Termin wird noch bekanntgegeben. Die anderen Termine finden sie auch in der Gottesdienstordnung.

- 02.03. Kinderkirche um 9.45 im Turnsaal, VS Bärnkopf
- 06.04. Kinderkirche um 9.45 im Turnsaal, VS Bärnkopf
- 04.05. Familiengottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche
- 01.06. Familiengottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche

Susanne Emmer-Obermeir

Opferlichtständer

Wer es noch nicht gesehen hat: Ernst Hauschild hat uns für die Kirche einen kunstvollen Kerzenständer gemacht, der sofort gut angekommen ist. Viele nützen ihn für eine Bitte, für ein Dankeschön oder für ein Gedenken an einen lieben Verstorbenen, gerade auch im Winter, wenn es schwierig ist, in den Friedhof zu gehen. Herzlichen Dank Herrn Hauschild für seine wunderschöne Arbeit.



Aus dem Pfarr-Gedenkbuch

Pfarrer Hofbauer:

1914 Beginn des Ersten Weltkrieges

Das Jahr 1914 wird durch Jahrhunderte als der Beginn einer Schreckenszeit genannt werden; es brachte den Ausbruch des großen europäischen Krieges, der zu einem Weltkriege sich entwickelte.

Die erste Hälfte des Jahres verlief ruhig und friedlich; in gewohnter Weise gingen die Pfarrkinder ihrer Beschäftigung nach.

Am 29. Juni kam der Knecht des Pfarrers mit der furchtbaren Kunde nach Hause: Erzherzog Ferdinand und Gemahlin Sophie sind in Bosnien ermordet worden. Diese Nachricht war für jeden guten Österreicher, besonders aber für den Priester ein harter Schlag. Dem Priester war er besonders lieb und teuer wegen seiner wahrhaften Frömmigkeit.

Pius X. wurde bei dieser Schreckensnachricht vom Schlage getroffen, der dann seinen baldigen Tod herbeiführte. Er war ein heiligmäßiger Mann und Reformator in vielen kirchlichen Angelegenheiten. In seinem Nachfolger Benedict XV. bekam die Christenheit durch Gottesfügung wiederum ein Oberhaupt, das für diese Zeit mit den entsprechenden Eigenschaften ausgestattet war.

Es war vorauszusehen, dass diese Gewalttat große Folgen bringen werde. Am 30.

Juli erfolgte die Kriegserklärung Österreichs an Serbien, dann aufeinanderfolgend die Kriegserklärungen Russlands, Frankreichs, Englands an die beiden Kaisermächte.

Der Kriegserklärung folgte die Mobilisierung. Um 5 Uhr früh wurde mit dem Feuerhorn geblasen, vom Pfarrer wurde die Erlaubnis erbeten, Sturm zu läuten; es wurde also mit allen Glocken geläutet. Durch dieses ungewohnte Läuten strömten die Leute zusammen und es wurde den wehrfähigen Männern gleich eröffnet, dass sie einzurücken haben. Am nächsten Tag empfingen alle die hl. Kommunion und zogen kriegsbegeistert fort.

Am heitersten war Anton Hochstöger, der dann als erster in Galizien fiel, während dessen Bruder Alois neben ihm schwer verwundet wurde. Der zweite Tote war Josef Hofer von Nr. 21. Anfangs war die Begeisterung eine große, die sich besonders auch zeigte im Sammeln und Spenden von Geld, Kleidern, Wäsche und Lebensmitteln, die allerdings nicht den Soldaten, sondern Betrügnern zu Gute kamen, die sich damit bereicherten.

Die Frauen und Kinder der Eingerückten bekamen einen Unterhaltsbeitrag; dieser wurde vom Steueramte an den Pfarrer gesandt zur Verteilung, wodurch das Steueramt entlastet und den Frauen Zeit und Gänge erspart wurden.

Die Kriegszeit war für den Pfarrer eine Zeit vieler Mühe und Arbeit. Jedes Gesuch um Unterhaltsbeitrag oder Erhöhung desselben, jedes Urlaubsgesuch hatte er zu machen; er hat in der Zeit von Kriegsbeginn bis 1916 sicher gegen 400 solcher Gesuche gemacht; er hatte daher in dieser Zeit weniger freie Stunden, ohne Ende hieß es schreiben. Dazu gehörte auch Geduld und Ausdauer; doch die Liebe zu den Pfarrkindern überwindet alle Schwierigkeiten.

Zu Weihnachten 1914 wurden viele Bäckerleien, Zigarren u.s.f. an die Soldaten gesandt. Die vom Pfarrer gespendeten Lebensmittel bekamen Soldaten, die aus Ottenschlag gebürtig waren, unter denen auch ein Sohn des früheren Försters Schweinhammer war, der dann in einem Schreiben dankte. Das war eine schöne Überraschung für Pfarrer und Bärnköpfler, dass gerade Landsleute und noch dazu ein ehemaliger Bärnköpfler in den Besitz dieser Liebesgaben kamen. Alle aus der Pfarre Eingerückten schreiben öfters an ihren Pfarrer Karten und Briefe; bei Urlaub besuchte ihn jeder. Allerdings war dies mit viel Auslagen verbunden, weil nebst Bewirtung immer etwas mitgegeben wurde. So musste der Pfarrer das Rauchen aufgeben, um seine Soldaten-Pfarrkinder beschenken zu können.

*Für die Pfarrberichte:
Marianne Hofer Czermak*

MÄRZ 2014			
SO	02.03.14	10:00	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
MI	05.03.14	17:00	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes
SO	09.03.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	16.03.14	8:30	Hl. Messe
SO	23.03.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	30.03.14	8:30	Hl. Messe um 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Gutenbrunn
APRIL 2014			
SO	06.04.14	10:00	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
DI	08.04.14	17:00	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	13.04.14	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe
DO	17.04.14		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls in Martinsberg um 17:00 Uhr
FR	18.04.14	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SO	20.04.14	6:00	Auferstehungsfeier - Ostermorgen - Hl. Messe
MO	21.04.14	8:30	Ostermontag - Hl. Messe
DO	24.04.14	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	27.04.14	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten
MAI 2014			
SO	04.05.14	10:00	Wortgottesfeier - Familiengottesdienst
SO	11.05.14	10:00	Hl. Messe - Muttertag
SO	18.05.14	8:30	Wortgottesfeier Maiandacht - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>
SA	24.05.14	17:00	Vorabendmesse mit Weihbischof Dr. Leichtfried
SO	25.05.14	xxx	kein Gottesdienst
			Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	29.05.14	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe mit Erstkommunion gemeinsam mit den Kindern aus der Pfarre Gutenbrunn
JUNI 2014			
SO	01.06.14	10:00	Wortgottesfeier - Familiengottesdienst
SO	08.06.14	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	09.06.14	10:00	Pfingstmontag - Wortgottesfeier
SO	15.06.14	8:30	Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier
DO	19.06.14	8:30	Fronleichnam - Wortgottesfeier
SO	22.06.14	10:00	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
			Gottesdienst zum Schulschluss in Gutenbrunn
SO	29.06.14	8:30	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • am Samstag, 24. Mai ist um 9:00 Uhr Firmung in Schönbach • am Pfingstmontag ist um 12:00 Uhr Hl. Messe beim Eisernen Bild im Rahmen der Schönbacher Pfarrwallfahrt 			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 09.03.14
April	Moderator Gruber	Sonntag 27.04.14
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 11.05.14
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 15.06.14
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
Aufgrund der Bauarbeiten im Pfarrhof befindet sich das Pfarrbüro vorübergehend in der Sakristei.
jeden 2. und 4. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach jeden Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!
Bei seelsorglichen Angelegenheiten oder in dringenden Fällen können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.
Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310 - 12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Rorate und Luciafest

Am 7. Dezember wurde in unserer Pfarrkirche eine Rorate von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera feierlich gestaltet. Trotz der sehr winterlichen Verhältnisse und Neuschneemengen nahmen einige Kirchenbesucher beim Gottesdienst und anschließenden gemeinsamen Frühstück bei Kerzenlicht im Pfarrhof teil.

Ein weiterer Höhepunkt in der Adventszeit war das Lichterfest am 13. Dezember zu Ehren der heiligen Lucia. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine gemütliche Adventstunde mit Gebeten, Texten und Liedern. Die zahlreichen Besucher wurden von PAss. Sabine Latzenhofer zum Innehalten und Nachdenken in der Vorweihnachtszeit bei Tee und Kletzenbrot eingeladen.



Goldene Ehrennadel des Schwarzen Kreuzes

Am 3. Adventssonntag wurden im Rahmen der heiligen Messe die Brüder Christian und Peter Stadler mit der Goldenen Ehrennadel und einer Dankesurkunde des Schwarzen Kreuzes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde ihnen für die vielen ehrenamtlichen Dienste rund um das Schwarze Kreuz und die Pfarrgemeinde Gutenbrunn von Militärpfarrer MMag. Dr. Alexander Wessely und Bürgermeisterin BR Adelheid Ebner verliehen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Christian und Peter Stadler für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten.



Krippenspiel der Volksschulkinder

Am Sonntag wurde von den Volksschulkindern der 3. und 4. Klasse aus Gutenbrunn und Bärnkopf ein Hirtenspiel den vielen

Kirchenbesuchern in der Pfarrkirche Gutenbrunn dargeboten. Das Mundartstück zeigte die Herbergsuche von Maria und Josef bis hin zur Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Das Stück wurde den Kindern von ihrer Klassenlehrerin Gabriele Wagner durch oftmaliges Proben liebevoll einstudiert. Musikalisch umrahmt wurde die heilige Messe vom Kirchenchor und den Volksschulkindern unter der Leitung von Lehrerin Ingrid Feichtinger.



Familienmette mit Hirtenspiel unserer Ministranten

In der Familienmette am Heiligen Abend wurde ein Hirtenspiel der besonderen Art von unseren Ministranten Vanessa Ballwein -Trapichler, Selina Habertzett, Alexander Weiss, Moritz van Dijk, Anja Schwarzl, Hendrik van Dijk, Jasmin Habertzett, Philip Siedl, Julian Schwarzl, Manuel Werka, Jakob Ehn und Sarah Werka dargestellt. Es wurden einzelne Szenen von der Herbergsuche bis zur Geburt Christi im Stall von Bethlehem in den feierlich gestalteten Gottesdienst unter der Leitung von PAss. Sabine Latzenhofer eingebunden.



Sternsinger-Aktion

Ein Teil unserer Ministranten Selina und Jasmin Habertzett, Anja Schwarzl, und Hendrik van Dijk bzw. Manuel und Sarah Werka, Moritz van Dijk und Alexander Weiss waren in den Weihnachtsferien an zwei Tagen für die heurige Dreikönigsaktion in unserer Pfarre unterwegs.





Tauferneuerungsfest

In der Kirche endet die Weihnachtszeit mit der Taufe des Herrn. Anlässlich zu diesem Fest wurden alle Täuflinge, Eltern und Paten des Jahres 2013 in unsere Pfarrkirche zum feierlich gestalteten Gottesdienst von PAss. Sabine Latzenhofer eingeladen. Weiters konnte jeder Kirchenbesucher seine eigene Taufkerze mitbringen, um an die eigene Taufe und das Taufversprechen zu erinnern.



Elisabethsonntag



Am Elisabethsonntag wurden warmer Tee und Brotlaibchen an die Kirchenbesucher verteilt.

Die Brotlaibchen wurden von PAss. Sabine Latzenhofer, Birgit Haberzett, Angela Weiss und unseren Ministranten gemeinsam gebacken. Man hatte auch die Möglichkeit, ein Teesäckchen und ein kleines Päckchen dieser leckeren Kekse an Personen zu bringen, die an diesem Sonntag nicht die Kirche besuchen konnten. Diese Aktion von „Caritas & Du“ unterstützt Familien in Not aus Niederösterreich.



Nikolaus kam zur Ministrantenstunde

Am Nikolaustag wurde ein Teil unserer Ministranten Jasmin und Selina Haberzett, Anja Schwarzl, Sarah Werka, Vanessa Ballwein-Trapichler, Julian Schwarzl, Alexander Weiss, Manuel Werka, Moritz van Dijk, Maximilian Bauer und Hendrik van Dijk beim „Hirtenspiel-Proben“ vom Nikolaus überrascht. Selbstverständlich hatte der Nikolaus für jedes Kind ein Sackerl dabei und dankte ihnen somit für den tollen Ministrantendienst.



Keksverkauf

Am 8. Dezember fand von der Pfarre Gutenbrunn der jährliche Keksverkauf statt. Im Anschluss an die heilige Messe konnte man bei schönem Winterwetter Keksteller, Glühwein und Kinderpunsch erwerben. Ein großes Dankeschön gilt allen Gönnern für die zahlreichen Keksspenden. Der Reinerlös in der Höhe von € 1.000,- dieser Veranstaltung wird der Sanierung des Läutwerkes zugeführt.



MÄRZ 2014				
Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche				
SO	02.03.14	8:30	Wortgottesfeier mit Kinderfasching	
MI	05.03.14	8:00	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes	
SO	09.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
SO	16.03.14	10:00	Hl. Messe	
SO	23.03.14	10:00	Wortgottesfeier	
SO	30.03.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	
APRIL 2014				
ab April ist die Vorabendmesse immer um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche				
DO	03.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit	
SO	06.04.14	8:30	Wortgottesfeier	
DO	10.04.14	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag	
SO	13.04.14	10:00	Palmsonntag Hl. Messe mit Palmweihe	Fastensuppenessen
DO	17.04.14		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in Martinsberg	
FR	18.04.14	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SA	19.04.14	20:00	Auferstehungsfeier - Hl. Messe	
SO	20.04.14	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe	
MO	21.04.14	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier	
SO	27.04.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten	
MAI 2014				
SO	04.05.14	<small>wird noch bekannt gegeben</small>	Floriani - Gottesdienst	
SO	11.05.14	8:30	Hl. Messe - Muttertag	
SO	18.05.14	10:00	Wortgottesfeier Geburtstagsgottesdienst mit anschl. Agape	
SO	25.05.14	8:30	Hl. Messe	
			Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>	
DI	27.05.14	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag	
DO	29.05.14	10:00	Christi Himmelfahrt Wortgottesfeier	Erstkommunion um 10:00 Uhr in Bärnkopf
JUNI 2014				
SO	01.06.14	8:30	Wortgottesfeier	
SO	08.06.14	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe	
MO	09.06.14	8:30	Pfingstmontag - Wortgottesfeier	
SO	15.06.14	10:00	Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier	
DO	19.06.14	9:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession	
SO	22.06.14	8:30	Hl. Messe	
			Gottesdienst zum Schulschluss	
SA	28.06.14	ab 8:30	Rosswallfahrt - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>	
SO	29.06.14	10:00	Wortgottesfeier	
<p>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 09.03.14
April	Moderator Gruber	Sonntag 27.04.14
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 11.05.14
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 15.06.14
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>jeden 1. und 3. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer</p> <p>Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!</p>
<p>Bei seelsorglichen Angelegenheiten oder in dringenden Fällen können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.</p>
<p>Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at</p>
<p>Hinweis: am Samstag, 24. Mai ist um 9:00 Uhr Firmung in Schönbach</p>

Einladung zur Anbetung:



Wir brauchen immer wieder Zeiten der Stille, in denen wir uns zurückziehen können vom Lärm, der uns oft genug umgibt. Die Anbetungsstunde in unserer Pfarrkirche (jeden Mittwoch von 19-21 Uhr) ermöglicht mir in diese Ruhe und Stille zu gehen. Ich kann mich ganz auf Gott hinwenden, kann seine Gegenwart spüren, sei es im Gebet, im Reden mit Gott oder auch im Schweigen. Er gibt mir Antwort auf meine Fragen. Ich komme in Berührung mit einer Quelle der Freude, die mich gestärkt wieder in den Alltag gehen lässt. Ich wünsche jedem, sich diese Zeit zu nehmen und sei es nur eine Viertelstunde.

Traude Preiser, Riebeis

Bibelrunden im Pfarrhof Kirchbach

Jeden dritten Dienstag im Monat finden im Pfarrhof Kirchbach Bibelrunden unter der Leitung von Herrn Martin Grötzl aus Josefsdorf statt. Die Termine für dieses Jahr sind also:

18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember.

Dieses Jahr kann das zehnjährige Bestehen gefeiert werden, denn die erste Bibelrunde dieser Art fand am 23. 11. 2004, damals noch in Marbach/Walde statt. Bald aber wurden diese Runden nach Kirchbach verlegt. Herr Anton Mayrhofer bemüht sich immer wieder Interessierte einzuladen.

Eine solche Bibelrunde beginnt immer um 19.30 und dauert ca. eineinhalb Stunden. Es wird eine Bibelstelle (momentan Matthäusevangelium) gelesen und anschließend darüber gesprochen. Wir möchten dazu alle ganz herzlich einladen!

Birgit Schützinger, Kirchbach

Kinderkirche

Es ist kaum zu glauben, aber wir konnten heuer im Jänner zum 50. Mal unsere Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim, bekannt als „Kinderkirche“, feiern.

Zum Thema „*Die Bibel, unser kostbarer Schatz*“ lernten die Kinder in Rappottenstein und Kirchbach wieder auf fröhliche und lebendige Weise Lieder und Geschichten aus der Bibel kennen. 50 Herzen aus Brot durften sie dann noch an die Gottesdienstbesucher in der Kirche verteilen. Es ist schön, wenn immer wieder viele Kinder mit ihren Eltern kommen. Wir freuen uns auch wieder, neue Familien begrüßen zu dürfen.

Elisabeth Mayerhofer-Sebera, Religionslehrerin

Seniorenachmittage



Am Dienstag, den 3. Dezember fand der Seniorenachmittag unter dem Motto Einstimmung - Besinnung auf das kommende Weihnachtsfest statt. Dabei durften wir wieder eine große Anzahl an Gästen begrüßen. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltete den besinnlichen Teil mit Liedern und Gedanken zum Advent. Den Nachmittag ließen wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Nächste Termine sind: 25. Februar - Fasching und 25. März - Besinnliches zur Fastenzeit



Maria Weichselbaum, Kirchbach



MÄRZ 2014			
SO	02.03.14	10:00	Hl. Messe
MI	05.03.14	19:30	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes
SO	09.03.14	8:30	Hl. Messe
SO	16.03.14	8:30	Wortgottesfeier
			Pfarrcafé (Gundholz u. Kottingnondorf)
MI	19.03.14	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf
SO	23.03.14	10:00	Hl. Messe
SO	30.03.14	10:00	Wortgottesfeier

APRIL 2014			
MI	02.04.14	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	06.04.14	8:30	Hl. Messe
DO	10.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	13.04.14	8:30	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
DO	17.04.14	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	18.04.14	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SO	20.04.14	5:00	Ostermorgen - Auferstehungsfeier
MO	21.04.14	8:30	Ostermontag - Hl. Messe
SO	27.04.14	10:00	Wortgottesfeier
MI	30.04.14	19:30	Kapellenmesse in Gundholz

MAI 2014			
SO	04.05.14	8:30	Floriani - Hl. Messe
SO	11.05.14	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag
MI	14.05.14	19:30	Kapellenmesse in Lembach
SO	18.05.14	10:00	Hl. Messe
SO	25.05.14	10:00	Wortgottesfeier
MI	28.05.14	19:30	Bittgang - <i>Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	29.05.14	8:30	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe

JUNI 2014			
SO	01.06.14	8:30	Hl. Messe
SO	08.06.14	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	09.06.14	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe
MI	11.06.14	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf
SO	15.06.14	8:30	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe
DO	19.06.14	8:30	Fronleichnam - Wortgottesfeier
SO	22.06.14	9:30	Hl. Messe mit anschl. Fronleichnamspozession mit Weihbischof Dr. Leichtfried
MI	25.06.14	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	29.06.14	8:30	Hl. Messe

Laudes - Morgenlobgottesdienst:
jeden Freitag vor Bürobeginn um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Anbetung:
jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Samstag 15.03.14
April	Kaplan Joseph	Samstag 12.04.14
Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 25.05.14
Juni	Moderator Gruber	Sonntag 08.06.14
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Ver- einbarung
August	Kaplan Joseph	nach Ver- einbarung

Bürozeiten
<p>Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Freitag von 8:15 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!</p>
<p>Außerhalb dieser Zeiten können Sie sich in dringenden Fällen bzw. bei seelsorglichen Angelegenheiten gerne telefonisch an uns wenden</p>
<p>Kontakt - Kirchbach Telefon: 0720/205310 - 14 E-Mail: kirchbach@wvkirche.at</p>
<p>Vorankündigung: Pfarrfest am 6. Juli 2014</p>

Zeitschriften-Abos
Die Abogebühren 2014 für Kirche bunt und Stadt Gottes sind fällig, bitte um Zahlung der Beiträge sobald wie möglich während der Bürozeiten. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem Vorjahr offen. Bei Unklarheiten oder Fragen sind wir gerne für Sie da.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Totengedenken und Friedhofgang am Allerheiligentag 2013 mit Kaplan Joseph



Seniorenachmittag im GH Rumpold



Filmabend

Die Marktgemeinde Martinsberg und Josef Rehberger luden am 15. November 2013 die Bevölkerung zu einem Filmabend in den Gemeindesaal ein. „Diese Zeit ist längst vorbei“ – Unter diesem Titel zeigte Josef Rehberger alte Filmaufnahmen von der Landwirtschaft und dem bäuerlichen Handwerk im Waldviertel. Der Filmabend lockte viele Besucher an. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Kirchenchor, geleitet von Cornelia Ledermüller, mit Waldviertler Volksliedern. Für das Pausenbuffet sorgten die Gemeindesekretärinnen Anneliese Haslinger, Helga Temper und Petra Irk. An freiwilligen Spenden wurden € 1.200,- eingenommen, die dem geplanten neuen Pfarr-Gemeinde-Saal zugute kommen.



Martinsberger Advent

Darbietungen der Kindergarten- und Volksschulkinder, sowie stimmungsvolle Advent- und Weihnachtslieder des Kirchenchores bildeten den Auftakt zum Martinsberger Advent 2013. Sämtliche Vereine der Gemeinde, zahlreiche Aussteller und eine Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Martinsberg bescherten den Besuchern einen abwechslungsreichen Adventnachmittag.



Durch den Verkauf von Lebkuchen, Bäckerei und Getränken wurden € 650,- eingenommen.



Sternsingen 2014



Vier Gruppen Sternsinger waren am 2. und 3. Jänner bis in den Abend hinein unterwegs, um für Entwicklungsprojekte in Kenia, Nepal und Brasilien zu singen und zu sammeln. In unserer Pfarre wurden € 2.258,46 gespendet, im gesamten Pfarrverband St. Josef waren es € 19 883,98. Allen Sängern, Spendern und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Herr **Franz Mistelbauer** aus Oed hat für die Sternsinger drei neue Sterne angefertigt. Wir sagen dafür ein herzliches Dankeschön!

Kirchenschmuck

Wieder möchte ich mich bei allen bedanken, die einen Beitrag zum Kirchenschmuck geleistet haben. Besonders erwähnen möchte ich Herrn Gerald Mayerhofer, der uns bereits das zweite Jahr zu Allerheiligen Chrysanthemen gespendet hat und Frau Maria Gundacker, die seit vielen Jahren den Adventkranz für unsere Pfarrkirche bindet.

Vielen Dank auch für die Geldspenden zu Allerheiligen und zu Weihnachten.

Maria Böhm



Adventmarkt

Die Pfarrgemeinderäte haben am Adventmarkt Lebkuchen, Nussbrot, Kletzenbrot, Mohnzeten, Weihrauch, Badesalz, Kräuterkissen und heiße Getränke verkauft.

Der Erlös wird für die pfarrlichen Ausgaben verwendet.



Ministrantengewänder

Wir bedanken uns bei Frau Brigitte Mader für die kostenlose Reparatur der Kutten und bei den Müttern der Ministranten für das Waschen.

Neuer Pfarr- und Gemeindesaal:

Zur Zeit wird an der Planung und Kostenermittlung gearbeitet. In der nächsten Ausgabe wird ausführlich berichtet!

MÄRZ 2014				
SA	01.03.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	02.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	05.03.14	10:00	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes	
SO	09.03.14	8:30	Hl. Messe	
DO	13.03.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs	
SA	15.03.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	16.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
SO	23.03.14	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
SA	29.03.14	17:00	Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten	
SO	30.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
APRIL 2014				
SO	06.04.14	8:30	Hl. Messe	
MI	09.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit	
SA	12.04.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	13.04.14	8:30	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe	
DO	17.04.14	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	18.04.14	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SA	19.04.14	20:00	Auferstehungsfeier	
SO	20.04.14	8:30	Ostersonntag - Hl. Messe	
MO	21.04.14	8:30	Ostermontag - Wortgottesfeier	
SA	26.04.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	27.04.14	8:30	Wortgottesfeier	
MAI 2014				
SO	04.05.14	8:30	Floriani - Hl. Messe	
DO	08.05.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz	
SA	10.05.14	19:30	Vorabendmesse	ab Mai VAM um 19:30
SO	11.05.14	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag	
SO	18.05.14	8:30	Hl. Messe - Erstkommunion	
SA	24.05.14	19:30	Vorabendmesse	um 9:00 Uhr Firmung in Schönbach
SO	25.05.14	9:30	Hl. Messe	
MO	26.05.14	19:30	Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>	
DO	29.05.14	8:30	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe	
JUNI 2014				
SO	01.06.14	8:30	Hl. Messe	
SA	07.06.14	19:30	Vorabendmesse	
SO	08.06.14	8:30	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier	
MO	09.06.14	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe	
SO	15.06.14	8:30	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe	Veitstag 15. Juni Wallfahrt der Reitzendorfer nach Schönbach Hl. Messe um 10:00 Uhr
DO	19.06.14	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe	
SA	21.06.14	19:30	Vorabendmesse	
SO	22.06.14	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession	
FR	27.06.14	<small>wird noch bekannt gegeben</small>	Gottesdienst zum Schulschluss	
SO	29.06.14	8:30	Hl. Messe	

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.03.14
April	Moderator Gruber	Samstag 05.04.14
Mai	Kaplan Joseph	Samstag 03.05.14
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 01.06.14
Juli	Kaplan Joseph	nach Ver- einbarung
August	Moderator Gruber	nach Ver- einbarung

Bürozeiten
<p>Montag von 8:00 bis 10:00 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</p> <p>Mittwoch von 8:00 bis 10:00 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!</p>
<p>In dringenden Fällen bzw. bei seelsorglichen Angelegenheiten können Sie sich gerne tele- fonisch an uns wenden</p>
<p>Kontakt - Martinsberg Telefon: 0720/205310 - 15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at</p>
<p>Rosenkranzgebet ist bis Ende März jeden Freitag um 19:30 Uhr ab April jeweils um 20:00 Uhr</p>
<p>Kreuzwegandacht ist jeden Sonntag in der Fastenzeit um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche</p>
<p>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>
<p>Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktu- elle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.</p>

Adventkranzbinden



Am 27. November 2013 trafen sich im Pehendorfer Vereinshaus Jung und Alt wieder zum alljährlichen Adventkranzbinden. Die Tannenzweige wurden freundlicherweise von Hrn. Alexander Vogl ganz frisch zur Verfügung gestellt, und so fanden sich unter den 18 Frauen, zwei Männern und sechs Kindern bald ein paar „Asterl-zwicker“, „Zuaro-acha“ und „Kranzlbinder“. Einige Damen „putzten“ die grünen Kränze und Gestecke auf. Auch für die Ortskapelle wurde wieder

ein großer Adventkranz geflochten. So hatten fleißige Hände nach ca. drei Stunden tüchtigen Arbeitens 16 geschmückte Kränze, fünf Rohlinge und sechs Gestecke geschaffen, die am ersten Adventsontag beim Pfarrkaffee im Zuge des Adventmarkts verkauft worden sind. Danach gab es einen gemütlichen Ausklang bei Tee und Kuchen und einem Ständchen von David Auer auf der Tuba.



Barbara Gattringer

Herbergsuchen:

Ein Fixpunkt im Advent ist in Pehendorf nun schon seit 7 Jahren das Herbergsuchen. Auch im letzten Advent war wieder neun Tage lang vor Weihnachten eine Schar zwischen 30 und 50 - darunter viele Kinder - von Haus zu Haus unterwegs. Das Wetter war heuer besonders schön, und so war es wieder für alle ein Erlebnis, jeden Tag für die Hl.Familie eine Herberge zu suchen und auch zu finden. Der Ausgangspunkt für die Wanderung ist immer die Kapelle. Da heuer, wegen der Christmette um 16 Uhr in der Pfarrkirche, in der Kapelle keine Weihnachtssandacht war, so wurde das Bild zur Mette in die Pfarrkirche gebracht, wo es in würdiger Form vor dem Volksaltar aufge-



stellt wurde. Die Pehendorfer freuen sich schon wieder auf den nächsten Advent.

Roratemessen:

Wie alljährlich waren heuer unsere drei Roratemessen wieder gut besucht. Bei der ersten sind es immer etwas weniger, aber mit jedem Mal werden die Besucher mehr, und es kommen auch fast alle ausnahmslos zum Frühstück mit und erleben ein freudiges und geselliges Zusammensein. Ein Erlebnis sondergleichen sind diese hl. Messen an den ausgesprochen frühen Adventmorgen. Alle, die schon einmal dabei waren, kommen immer wieder gerne. Wir möchten an alle appellieren, die noch nicht dabei waren, geben Sie sich einen Ruck-Sie versäumen ansonsten etwas sehr Schönes.



Rund um Weihnachten:

Heuer war die Christmette bei uns in Rappottenstein, nach zweijähriger Pause, wieder um 16 Uhr. Hat man vor 3 Jahren geglaubt, es sei dies keine gute Zeit für die Mette, so sind aber

viele vom Zeitpunkt um 16 Uhr begeistert. Ein Vorteil ist auch, dass die Kinder mitkommen können, bevor dann zu Hause die Bescherung beginnt. Heuer wurde dieser Festgottesdienst durch die Musikgruppe „Stimmig“ gestaltet.

Am Christtag zelebrierte Pfarrer Otto Allinger um 8:30 Uhr die hl. Messe, die der Kirchenchor musikalisch gestaltete.

Weil es sich heuer nicht anders ausging, so war beim Gottesdienst am 29. Dezember auch gleich die Jahresschlussandacht. Diakon Mayerhofer-Sebera gab im Jahresrückblick auch einige Daten über das Geschehen in unserer Pfarre bekannt (diese können Sie im allgemeinen Teil dieses Pfarrbriefes nachlesen). Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch der eucharistische Segen gespendet – ein würdiger Abschluss für das Jahr 2013.

Kinderkirche:

Am 19. Jänner war wieder Kinderkirche. Diesmal ein besonderes Ereignis, es war nämlich die 50. Kinderkirche in den Pfarren Kirchbach und Rappottenstein, also eine Jubiläumsgottesdienst. Die Vorbereitung lag wieder in den bewährten Händen von Fr. Elisabeth Mayerhofer-Sebera. Die Kinder mit ihren Eltern werden ja schon vor dem Gottesdienst im Pfarrheim eingestimmt und kommen dann immer nach der Predigt in die Kirche. Es ist immer wieder eine Freude, die kleinen Kinder mit ihren leuchtenden Augen zu sehen, voller Erwartung was da jetzt alles kommt und geschieht. Am Schluss des Gottesdienstes wurden von den Kindern kleine Brote in Herzform aus Anlass der Jubiläumsfeier an die Kirchenbesucher ausgeteilt.



Das neue Gotteslob:



Wie angekündigt waren zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Adventsonntag die neuen Gebetbücher angeliefert worden. Waren am Anfang viele mit den neuen Nummern überfordert und sind mit dem Blättern nicht zurechtgekommen, so kann man jetzt sagen, dass sich viele



schon recht gut mit den neuen Büchern angefreundet haben.

Die Idee von PAss. Sabina Latzenhofer, aus den alten Gebetbüchern Faltengerl anzufertigen, ist außerordentlich gut angekommen. Die Frauenbewegung hat diese Engerl sehr schön gestaltet, und sie sind dann am 3. Adventsonntag gegen eine Spende für das neue Gotteslob verteilt worden. Mit den übriggebliebenen Engerln haben wir auch den Christbaum beim Marienaltar –über dem Kripperl-geschmückt und das hat sehr weihnachtlich ausgesehen. Einen sehr herzlichen Dank allen Frauen, die da geholfen haben.



Kirchenchor Rappottenstein



Dem Rappottensteiner Kirchenchor gehören 23 Sängerinnen und 7 Sänger an. Geleitet wird der Chor von Hannes Besenbäck. Er geht mit sehr viel Geduld und Humor auf die Chormitglieder ein und schafft es, dass alle ein Erfolgserlebnis verspüren und daher mit Freude zum Proben und Singen kommen. Viele Kirchenfeste und Begräbnisse werden durch die Mithilfe des Chores feierlich gestaltet.

Geprobt wird jeweils an einem Mittwochabend. Während der Faschingszeit und in den Sommerferien entfallen die Proben.

Hippolytorden in Silber



Frau Maria Preiser aus Grünbach singt seit 1953 im Kirchenchor Rappottenstein. Sie wurde für ihr 60-jähriges Mitwirken als hervorragende Altistin am 1. Jänner 2014 bei der hl. Messe besonders geehrt. Moderator Gerhard Gruber überreichte ihr - mit einer Dan-

kesurkunde des St. Pöltner Diözesanbischofs Klaus Küng - den Hippolytorden in Silber.

Mit einem Blumenstrauß und einem launigen Gedicht bedankten sich die Chorsänger bei „Mitzi“ mit der Bitte, dem Chor noch lange Zeit die Treue zu halten.

Advent 2013

Adventkranzverkauf und Pfarrkaffee im Pfarrsaal waren wieder sehr erfolgreich.

Der Reinerlös wird für die Anschaffung der neuen Gotteslob – Gebetbücher verwendet:

- Kaffee und Mehlspeisen € 1.050,--
- Adventkränze und Kekse € 1.554,--
- € 2.604,--**

Herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen!

kfb Rappottenstein

Frau Berta Hahn aus Pehendorf leitete 30 Jahre lang mit Umsicht und vollem Einsatz die KFB der Pfarre Rappottenstein. Aus Altersgründen legte sie ihre Funktion zurück.

Am 21. November 2013 sprach ihr Moderator Mag. Gerhard Gruber mit einem bischöflichen Dekret Dank und Anerkennung aus. In einer schlichten Feier überreichten die Nachfolgerin Frau Maria Hammerl aus Grünbach und die Mitarbeiterinnen einen Geschenkkorb.



Sternsinger 2014

Herzlichen Dank den Sternsängern und allen Begleitern, vor allem Herrn Franz Lichtenwallner, der jedes Jahr die Vorbereitung und Einteilung der Kinder macht.



MÄRZ 2014				
SO	02.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	05.03.14	17:00	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes	
SA	08.03.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	09.03.14	10:00	Hl. Messe	
DI	11.03.14	19:30	Kapellenmesse in Pehendorf	
SO	16.03.14	10:00	Hl. Messe	
SA	22.03.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	23.03.14	8:30	Hl. Messe	
DI	25.03.14	19:30	Kapellenmesse in Hausbach	
SO	30.03.14	8:30	Hl. Messe	
APRIL 2014				
FR	04.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit	
SA	05.04.14	17:00	Vorabendmesse	
SO	06.04.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
DI	08.04.14	19:30	Kapellenmesse in Höhendorf	
SO	13.04.14	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	
DO	17.04.14		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls in Kirchbach um 17:00 Uhr	
FR	18.04.14	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SA	19.04.14	20:00	Auferstehungsfeier	
SO	20.04.14	10:00	Ostersonntag - Wortgottesfeier	
MO	21.04.14	10:00	Ostermontag - Hl. Messe	
SO	27.04.14	8:30	Hl. Messe	

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandacht jeden Sonntag in der Fastenzeit vor bzw. nach dem Gottesdienst jeweils um ca. 9:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Anbetung

am Karsamstag, 19. April 2014
von 8:00 bis 9:00 Uhr allgemeine Anbetungsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 14:00 Uhr stille Anbetung

MAI 2014				
SA	03.05.14	19:30	Vorabendmesse	ab Mai VAM um 19:30
SO	04.05.14	10:00	Floriani - Hl. Messe	
DI	06.05.14	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith	
SO	11.05.14	10:00	Hl. Messe - Muttertag	
SA	17.05.14	19:30	Vorabendmesse	
SO	18.05.14	8:30	Hl. Messe	
DI	20.05.14	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf	
SO	25.05.14	8:30	Hl. Messe	
MO	26.05.14	19:30	Bittgang - Annakapelle	
DO	29.05.14	8:30 14:30	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier Maiandacht in Roiten b. Marterl Fam. Trinkl	
SA	31.05.14	19:30	Vorabendmesse	
JUNI 2014				
SO	01.06.14	10:00	Hl. Messe	
DI	03.06.14	19:30	Kapellenmesse in Roiten	
SO	08.06.14	9:30	Pfingstsonntag - Feuerwehrfest Roiten Wortgottesfeier im Festzelt	
MO	09.06.14	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe	
SA	14.06.14	19:30	Vorabendmesse	
SO	15.06.14	9:30	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe - Erstkommunion	
DI	17.06.14	19:30	Kapellenmesse in Neustift	
DO	19.06.14	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession	
SO	22.06.14	9:30	Wortgottesfeier	Pfarrfest
FR	27.06.14	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss	
SA	28.06.14	19:30	Vorabendmesse	
SO	29.06.14	10:00	Wortgottesfeier	

Osterkonzert
 der Blasmusikkapelle Rappottenstein
 am Ostersonntag, 20. April 2014
 um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Rappottenstein



Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Sonntag 16.03.14
April	Kaplan Joseph	Sonntag 06.04.14
Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 04.05.14
Juni	Moderator Gruber	Samstag 07.06.14
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung

Bürozeiten

Dienstag von 17:00 bis 18:30
Moderator Gerhard Gruber

Donnerstag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag von 10:00 bis 11:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!

In dringenden Fällen bzw. bei seelsorglichen Angelegenheiten können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden

Kontakt - Rappottenstein
 Telefon: 0720/205310 - 16
 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
 Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Seit November 2013 gibt es in der Pfarre Schönbach eine sehr aktive Jungschargruppe, die sich einmal im Monat trifft. Carina und Michael Hammerl, Lisa und Betty Mach, Theresa und Markus Zainzinger und Jugendleiterin Sandra Wurzer gestalten die letzten Gruppenstunden mit sehr viel Herz und Engagement und haben bereits für die Zukunft viele neue Ideen.

Ein kurzer Rückblick:

Am 2. November wurde das "Allnamenstagsfest" gefeiert und die Kinder setzten sich spielerisch und kreativ mit ihren Namenspatronen auseinander. Es gab auch ein weiteres Highlight, das noch heute in aller Munde ist: Wir besuchten nach Einbruch der Dunkelheit gemeinsam den Friedhof und bewunderten dort das Lichtermeer und die schön geschmückten Gräber. An Gräbern, wo kein Licht brannte, wurde von den Kindern eine entzündet. Reihe um Reihe schritten wir an den Gräbern vorbei und die Kinder berichteten von ihren Omas, Urulis, Tanten, usw. die hier begraben sind und zündeten auch für diese eine Kerze an. Trotz der Dunkelheit herrschte bei den Kindern keinerlei Furcht und man konnte offen und kindgerecht über Tod und Trauer sprechen. Ein Thema, das heute leider viel zu oft Tabuthema ist, jedoch für Kinder eine große Rolle spielt.

Am 7. Dezember konnte jedes Kind von seinen Nikolauerlebnissen berichten und es gab leckere Weihnachtsbäckerei zu essen. Nachdem uns Carina eine etwas andere Adventsgeschichte vorgetragen hat, ging es ans Basteln. Unter anderem wurden aus dem alten Gotteslob Windlichter, Engel und Weihnachtskarten gebastelt.



Am 2. Februar ging es ebenfalls wieder lustig zu. Es wurde gesungen und gespielt und einige schöne Bastelarbeiten entstanden. Zum Abschluss wurde noch Kuchen gegessen.

Vorausblick:

Auf Grund des guten Erfolges wird es auch weiterhin Jungscharstunden bis zum Sommer geben. Der erste Samstag im Monat hat sich mittlerweile gut etabliert und wird auch beibehalten. Die Gruppenstunden finden weiterhin im Pfarrhof statt.

- 1. März 15 - 17 Uhr (Kinder dürfen verkleidet kommen.)
- 5. April 15 - 17 Uhr
- 3. Mai 15 - 17 Uhr
- 7. Juni 15 - 17 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren und die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Wir würden uns nicht nur über neue Jungscharkinder freuen, sondern auch über neue Gruppenleiter oder Personen die hin und wieder mithelfen wollen. Gesucht sind engagierte Menschen von jung bis alt, die Spaß daran haben mit Kindern zu spielen, singen, basteln, werken, backen, ihnen etwas zu zeigen etc. Natürlich würden wir uns auch über Kuchen- oder Jausenspenden für die Gruppenstunden freuen.

Bei Infos, Ideen und Fragen wenden Sie sich bitte an Jugendleiterin Sandra: jupa.wurzer@gmail.com 0664/80181316



kfb Schönbach:

Danke möchte ich an dieser Stelle an Frau Hermine Pichler und Frau Annemarie Höchtl sagen. Vergangenes Jahr beendete Hermine Pichler die Leitung nach 7 aktiven Jahren, und Annemarie Höchtl nach 15 aktiven Jahren als finanzielle Leiterin der katholischen Frauenbewegung Schönbach.

Trotzdem freut es mich, dass beide weiterhin bei den verschiedenen Veranstaltungen (WGT, Fastensuppe, Kräutersträußchen, Erntesträußchen, Adventmarkt,...) mithelfen. Danke dafür!

Missionskerzenverziern

Zum Missionskerzen verziern wurden am 12. November abends die zukünftigen Firmlinge eingeladen. Eine große Schar kam dieser Einladung nach. Mit vereinten Kräften wurden die Kerzen in kurzer Zeit gestaltet und mit den Texten zum Thema „Auf dem Weg zur Krippe“ verpackt. Die Missionskerzen wurden während der Ultreamesse geweiht. Verkauft wurden diese beim Adventmarkt. Danke für eure Mithilfe!



Adventmarkt



Montag 18. und Dienstag 19. November war im Pfarrhof mit den Vorbereitungen für den Adventmarkt Hochbetrieb. Es wurde gebunden, gesteckt und verziert. Die Ergebnisse daraus waren dann auf den Tischen und an den Wänden im Gang des Pfarrhofes zu bestaunen und beim Adventmarkt zu erwerben. Gependete Bäckerei wurde am Donnerstagnachmittag noch dazu verpackt. Samstagnachmittag und am Sonntag war der Markt für alle Interessierte geöffnet.

Mit den Spendeneinnahmen wurden dieses mal unterstützt:

Kath. Glaubensinformation	€ 50,--
Benefizverein Waldhausen (Kinder Grünstäudl)	€ 100,--
Osteuropahilfe für Frauen	€ 100,--
Gesellschaft für ganzheitlich Förderung Zwettl	€ 200,--
Haus der Frau in St. Pölten	€ 250,--
Emmaugemeinschaft St. Pölten	€ 250,--
Pfarrre Schönbach –	€ 250,--

Danke an alle Helfer und Käufer!

Weltgebetstag

Die Liturgie Texte für den diesjährigen Weltgebetstag wurden von Frauen aus Ägypten in der Zeit des „Arabischen Frühlings“ (Mai 2011 bis September 2012) gestaltet. Das Thema lautet heuer „**Ströme in der Wüste**“ und ist getragen von der Hoffnung und Zuversicht auf eine bessere, friedvollere und gerechte Zukunft. Zu diesem Weltgebetstag sind alle herzlich in den Pfarrsaal von **Schönbach, am Samstag den 8. März um 18:30 Uhr eingeladen.**



Fastensuppe

Die Fastensuppenaktion wird seit 1958 als Zeichen der Solidarität zur Unterstützung von Menschen in benachteiligten Gebieten der Welt veranstaltet. Mit den Spenden aus der Fastenaktion werden soziale und pastorale Projekte in drei Kontinenten unterstützt. Bei uns in Schönbach werden die Fastensuppen am: **Sonntag den 30. März nach dem Gottesdienst angeboten.** Dazu sind alle eingeladen, zahlreich daran teilzunehmen.



Maria Waldbauer, Lichteck

Sternsingeraktion:

Zwischen 2. und 4. Jänner waren wieder die Sternsinger in Schönbach und Umgebung unterwegs, um Geld für die Ärmsten der Welt zu sammeln. 18 Kinder und Jugendliche, sowie eine Gruppe aus Erwachsenen, sammelten insgesamt **€ 4.748,60** Herzlichen Dank an alle Spender, "Könige", Begleiter und jene, welche die Sternsinger zum Essen eingeladen haben.



MinistrantInnenaufnahme in Schönbach

Am 8. Dezember wurden vier Kinder in die große Schar der Schönbacher Minis aufgenommen. Lena Fröschl, Tobias Penz, Stefan Huber und Leonie Kellner wollen „lebendige Kerzen am Altar“ sein und den Kirchenraum durch ihren Dienst erhellen. Bei der Vorbereitung wurden nicht nur der Glockenturm und die Orgel erkundet, sondern auch alle Abläufe des Gottesdienstes durchgespielt. Auch Spiele und Kreativität kamen nicht zu kurz. So verzierten die Kinder mit Hilfe von Frau Schally Kerzen, die sie dann beim Gottesdienst als Symbol für ihre Bereitschaft an der Osterkerze entzündeten. Ausgebildet wurden die Vier von Carina und Michael Hammerl.



MÄRZ 2014				
SO	02.03.14	8:30	Hl. Messe	Pfarrcafé
MI	05.03.14	7:30	Aschermittwoch Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes	
SA	08.03.14	18:30	Weltgebetstag der Frauen - Gottesdienst im Pfarrsaal	
SO	09.03.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	12.03.14	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt	
SO	16.03.14	8:30	Hl. Messe	
MI	19.03.14	8:00	Hl. Messe zu Ehren des hl. Josef	
SA	22.03.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	23.03.14	10:00	Wortgottesfeier	
MI	26.03.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts	
SO	30.03.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
APRIL 2014				
MI	02.04.14	19:30	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit	
SA	05.04.14	18:30	Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten	
SO	06.04.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	09.04.14	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
SO	13.04.14	8:30	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	
DO	17.04.14	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	18.04.14	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SA	19.04.14	20:00	Auferstehungsfeier mit Feuerweihe u. Speisensegnung	
SO	20.04.14	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe	
MO	21.04.14	10:00	Ostermontag - Hl. Messe	
MI	23.04.14	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
SO	27.04.14	10:00	Hl. Messe	
<p>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p> <p>Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche - Achtung Änderung! jeden Sonntag in der Fastenzeit vor bzw. nach dem Gottesdienst jeweils um etwa 9:30 Uhr in der Pfarrkirche.</p> <p>Josefiandacht täglich von 10. bis 18. März 2014 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Abschluss der Novene ist die Hl. Messe am 19. März um 8:00 Uhr</p> <p>Ölbergwacht Gründonnerstag, 17. April 2014 nach der Abendmahlsfeier allgemeine Ölbergandacht bis 24:00 Uhr in der Pfarrkirche</p> <p>Anbetung am Karsamstag, 19. April 2014 von 9:00 bis 10:00 Uhr Pernthon, Lichtenau, Höfe, Reitern, Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck, Wachtberg von 10:00 bis 11:00 Uhr Lohn, Grub, Lenau, Kl. Siegharts, Münzenberg und Schönbach</p> <p>Die Ratscher weisen von Karfreitag bis Karsamstag Mittag auf die Gebetszeiten hin. Anschließend wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine Ratscherspende für ihren fleißigen Dienst.</p> <p>Osterlichter zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, es werden auch Glaslichter zum Preis von 2,-/Stk. vor dem Gottesdienst angeboten.</p>				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 09.03.14
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.04.14
Mai	Moderator Gruber	Sonntag 04.05.14
Juni	Kaplan Joseph	Samstag 21.06.14
Juli	Kaplan Joseph	nach Ver- einbarung
August	Moderator Gruber	nach Ver- einbarung

Bürozeiten
<p>Montag von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 22. April geschlossen!</p>
<p>In dringenden Fällen bzw. bei seelsorglichen Angelegenheiten können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.</p>
<p>Kontakt - Schönbach Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at</p>

Zeitschriften-Abos
<p>Die Abogebühren 2014 für Kirche bunt und Stadt Gottes sind fällig, bitte um Zahlung der Beiträge sobald wie möglich während der Bürozeiten. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem Vorjahr offen. Bei Unklarheiten oder Fragen sind wir gerne für Sie da.</p>

MAI 2014			
SA	03.05.14	18:30	Vorabendmesse
SO	04.05.14	8:30	Floriani - Wortgottesfeier Pfarrcafé
MI	07.05.14	19:30	Kapellenmesse in Grub
SO	11.05.14	8:30	Hl. Messe - Muttertag
SA	17.05.14	18:30	Vorabendmesse
SO	18.05.14	10:00 15:00	Wortgottesfeier Maiandacht - Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben
SA	24.05.14	9:00	Firmung gemeinsam mit den Firmkandidaten aus Martinsberg, Gutenbrunn u. Bärnkopf Firmspender ist Weihbischof Dr. Leichtfried
SO	25.05.14	10:00	Hl. Messe
DI	27.05.14	19:30	Bittgang - Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben
MI	28.05.14	7:30	Bittgang zum Marterl der Fam. Wagner - Hl. Messe
DO	29.05.14	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe - Erstkommunion
SA	31.05.14	18:30	Vorabendmesse
JUNI 2014			
SO	01.06.14	8:30	Wortgottesfeier
MI	04.06.14	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt
SO	08.06.14	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	09.06.14	12:00	Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt Hl. Messe beim Eisernen Bild
SA	14.06.14	4:00 18:30	Fußwallfahrt nach Maria Taferl Vorabendmesse
SO	15.06.14	10:00	Hl. Dreifaltigkeit - Veitstag Gottesdienst mit den Wallfahrern aus Reitzendorf u. Griesbach
DO	19.06.14	9:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SO	22.06.14	8:30	Wortgottesfeier
DI	24.06.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts (verschoben vom 18. Juni)
FR	27.06.14	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SA	28.06.14	18:30	Vorabendmesse
SO	29.06.14	10:00	Hl. Messe im Festzelt - Beachfest

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

Firmung am 24. Mai 2014 um 9:00 Uhr bei Schönwetter am Lichtweg „Via Lucis“ ansonsten in der Pfarrkirche. Zum Mitfeiern sowie zur anschl. Agape wird herzlich eingeladen - siehe auch Beitrag im Blattinneren.

Wallfahrten

Pfarrwallfahrt zum Eisernen Bild am Pfingstmontag, 9. Juni 2014

Treffpunkt für alle Fußwallfahrer ist um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach der Gottesdienst bei der Kapelle ist um 12:00 Uhr

Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 14. Juni 2014

Treffpunkt zum Abmarsch ist um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche Schönbach

Familienwallfahrt nach Maria Taferl und Gutenbrunn am Samstag, 28. Juni 2014

Abfahrt ist um 6:30 Uhr beim Feuerwehrhaus Schönbach

Fronleichnam

Feierlicher Gottesdienst und Prozession am **Donnerstag, 19. Juni 2014** um 9:30 Uhr um Gestaltung der Altäre sowie des Prozessionsweges wird wieder gebeten. Danke!

Ultreya-Gebietstreffen

Grainbrunn am Mittwoch, 19. März 2014

Sallingberg am Mittwoch, 16. April 2014

Ottenschlag am Mittwoch, 21. Mai 2014

Bad Traunstein am Mittwoch, 18. Juni 2014

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr

Bibelabende - Lectio Divina

in der Fastenzeit ist jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Pfarrhof Schönbach Bibelabend mit Mod. Gerhard Gruber

Weltgebetstag der Frauen

am Samstag, 8. März 2014

der Gottesdienst wird von der Kath. Frauenbewegung und PASS. Sabine Latzenhofer gestaltet. Dabei werden rythm. Lieder gesungen.

Beginn ist um 18:30 Uhr im Pfarrsaal

Pfarrcafés

am Faschingssonntag, 2. März 2014

der Ortsteil Schönbacher Unterort erwartet Sie mit köstlichen Mehlspeisen u. Broten

am Florianitag, 4. Mai 2014

die Orte Pernthon, Lichtenau und Grub werden gebeten diesen Pfarrcafé zu organisieren

Vortrag am Montag, 24. März 2014

Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?

Demenzkranke Menschen leben in ihrer eigenen Realität. Vortrag über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Sachwalterschaft mit Frau DGKS Lea Hofer-Wecer (Akad. Lehrerin für Gesundheit- und Krankenpflege)

Beginn: 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Schönbach

Eintritt: freiwillige Spenden

Der Vortrag erfolgt in Zusammenarbeit mit der CARITAS Diözese St. Pölten und der Gesunden Gemeinde Schönbach

Fastensuppenessen

am Sonntag, 30. März 2014 nach dem Gottesdienst werden von Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten

Firmvorstellung

am Samstag, 5. April 2014 stellen sich im Rahmen der Vorabendmesse die Schönbacher Firmkandidaten/Innen vor.

Frühlingskonzert der Jugendmusikkapelle

am Samstag, 26. April 2014 um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Schönbach

Ehejubiläumsmesse in Bad Traunstein

am Samstag, 10. Mai 2014 sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

**Unschlagbar:
RAV4**

**Jetzt
inklusive
Design-
Paket**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



Der neue RAV4.

Erfahren Sie mehr bei TOYOTA BAUER Zwettl!

Normverbrauch kombiniert: 4,9 – 7,3 l/100 km, CO₂ Emission kombiniert: 127 – 176 g/km.

Toyota Bauer GmbH

3910 Zwettl
Moidrams 52
Tel.: 02822/52971
office@toyota-bauer.at

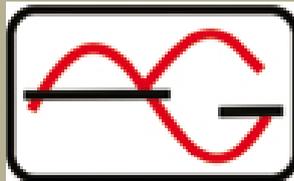
Holzbau
Zainzinger
Säge- & Hobelwerk
NATURI HAUS
3633 Schönbach, Lichtenau 3
0664/105 75 45
www.zainzinger-holz.at

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
sabine Bauer
02827 /7005
3633 Schönbach 106
Mail: bauer.schoenbach@pfeiffer.at

Hochzeit, Bewerbung,
Schwangerschaft, Pass,
Fotobuch, Geburtstag,
Babygalerie, Portrait,
Homepage, Werbung,
Schulbildfotografie,
Visa, Luftaufnahmen,
Familienbilder, Digital,
Produktaufnahmen,
Geschwisterfotos, CD,
Fotogeschenke, DVD

fotozwettl.at

www.fotozwettl.at



Elektro Gundacker

Alfred Gundacker Gesellschaft m.b.H.

Rappoltenstein 12 Tel.: 02828/7350 www.gundacker.at



office@dorn-gmbh.at

Tel.: 0 28 12 / 53 04 Fax-Dw 20

3920 Groß Gerungs, Kreuzberg 294



DER KOMPONIST VON FENSTER UND TÜREN

FENSTER u. TÜREN
WINTERGÄRTEN
PARKETTböDEN
GARAGENTORE

Kontaktdaten Team

Moderator Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

Kaplan Joseph Busuulwa
Tel. 0680/4412869
Mail: joseph@wvkirche.at

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at

PAss Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail: jupa.waldviertel@gmx.at

Dekanatsjugendleiterin Sandra Wurzer
Tel. 0664/80181316
Mail: jupa.wurzer@gmail.com

Pfarrsekretärin Angela Mach
Tel. 0680/5585963
Mail: angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at